









Liebe Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung

Die Österreichische Wasserrettung – als gemeinnützig tätiger Verein – ist eine Organisation, die deutlich macht, wie wichtig Menschen sind, die ihr Leben in den Dienst der Gemeinschaft stellen und als freiwillige ehrenamtliche Helfer oft ihr eigenes Leben riskieren, um das anderer zu retten.

Bedingt durch das schlechte Wetter des vergangenen Sommers sind die Einsätze der Wasserrettung in Kärnten zwar etwas rückläufig. Dennoch gab es für die vielen Einsatzstellen schwierige Situationen zu bewältigen. Besonders hervorzuheben ist der Hilfseinsatz bei den katastrophalen Überschwemmungen in Südosteuropa, wo 17 Kärntner Wasserretter gemeinsam mit Kameraden aus anderen Bundesländern, den Feuerwehren und dem Roten Kreuz eine Woche lang in Bosnien-Herzegowina im Rettungs- und Bergungseinsatz waren und über 200 Personen aus teilweise schwieriger Lage retten konnten. Solche Naturkatastrophen von immer gewaltigeren Dimensionen führen uns deutlich vor Augen, dass auf die Wasserrettung neue Herausforderungen zukommen. Die Aufgaben und Anforderungen werden anspruchsvoller, daher sind fachliche Kenntnisse auf den Gebieten der Technik der Medizin und des Sports von großer Bedeutung. In den Fokus gerückt sind besonders die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft.

Es gibt aber auch stille "Helden" bei der Wasserrettung in Kärnten: so betreut die Einsatzstellenleiterin Klopein, Monika Mairitsch, seit längerem den sozialintegrativen "Verein Gradnik" als Trainerin. Die Schwimmer dieses Vereines erreichten bei den nationalen und internationalen Special Olympics mehrere Gold- und Silbermedaillen, wozu ich ganz herzlich gratuliere.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr 2014 ist eine umfassende Dokumentation aller Tätigkeiten der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Kärnten. Die Broschüre trägt dazu bei, der Öffentlichkeit die große Bedeutung der Österreichischen Wasserrettung näher zu bringen und damit ihre Unverzichtbarkeit zu manifestieren. Als Landeshauptmann und Katastrophenschutzreferent danke ich für den Einsatz und die hervorragende Arbeit. Ich bin stolz auf jedes einzelne Mitglied und es ist mir ein Bedürfnis, Ihre vorbildliche solidarische Einstellung hervor zu streichen. Jeder einzelne Wasserretter leistet mit großem Engagement und viel Idealismus zahlreiche unentgeltliche Bereitschaftsdienste, um die Sicherheit der Schwimmer und Wassersportler zu garantieren. Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und dass Sie weiterhin alle Aufgaben in bekannt eindrucksvoller Weise meistern

Ihr

Dr. Peter Kaiser Landeshauptmann von Kärnten



Hans-Sachs-Straße 23 9020 Klagenfurt-Austria Tel. (0463) 57 1 78 Fax DW 21 e-mail: bmst.kalles@aon.at









Erfolgreiche Zusammenarbeit

Der vorliegende Jahresbericht spiegelt die Aufgabenvielfalt und das Leistungsspektrum der Österreichischen Wasserrettung eindrucksvoll wieder.

Die sauberen Kärntner Seen und Flüsse ziehen alljährlich zahlreiche Urlauber aber auch einheimische Badegäste an. Ein maßgeblicher Wohlfühlfaktor ist dabei die Sicherheit, die maßgeblich durch die Österreichische Wasserrettung Landesverband Kärnten sichergestellt wird.

Um das gewährleisten zu können, ist eine entsprechende Ausrüstung mit Booten und dem dazugehörenden technischen Equipment aber auch eine ausreichende und geeignete Mannschaft erforderlich. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Wasserrettung sind - wie auch bei der Feuerwehr - die tragenden Säulen.

Ergänzt wird diese Symbiose durch eine fundierte Ausbildung, die sich von der Jugend- über die Grund- zur Spezial- und Funktionsausbildung erstreckt

Der Kärntner Landesfeuerwehrverband als Alarmierungsstelle der Österreichischen Wasserrettung Kärnten pflegt ebenso wie die Feuerwehren Kärntens enge Kontakte. Berührungspunkte gibt es auch bei gemeinsamen Übungen und Einsätzen. Gemeinsam konnten diese Einsätze zum Wohle der Gäste und der Bevölkerung stets bestens bewältigt werden.

Für diese gute und kooperative Zusammenarbeit bedanke ich mich sehr herzlich und wünsche der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Kärnten weiterhin viel Erfolg, vor allem aber unfallfreie Einsätze.

Der Landesfeuerwehrkommandant

Josef Meschik, LBD



STEINBRUCHUNTERNEHMUNG

EDELSPUTT SCHOTTER SAND DEKORSTEINE
WASSERBAUSTEINE FÜLLER DÜNGEKALK
TRANSPORTE ERDBEWEGUNG
TIEFLOCHBOHRUNGEN SPRENGARBEITEN
BAUGMBH ASPHAIT, BETON- UND BAUSCHUTTRECYCUNG

C€ zertifizierter Betrieb

Adresse: A-9102 Mittertrixen • Bergstein 20 • Telefon: (0 42 31) 2006-0 • Telefax: (0 42 31) 2006-6

Steinbrüche: Bergstein • Terpetzen • Krastal • Laas • Maltatal • Fraßgraben

Wir liefern: Flussbausteine • Mauersteine • Amphibolit • Granit • Gneis • Kalk





Gemeinsam da um zu helfen!

Als Vizepräsident des Österreichischen Roten Kreuzes und als Präsident des Rot Kreuz Landesverbandes Kärnten freue ich mich über die enge und freundschaftliche Zusammenarbeit mit der Wasserrettung, die vor allem auch durch unsere "Nachbarschaft" im Ausbildungszentrum in Cap Wörth eine ganz besondere Qualität hat.

Das Retten von Menschenleben in Notfällen ist unsere gemeinsame Aufgabe. Wir dürfen unsere Kollegen von der Wasserrettung immer wieder bei vielen Einsätzen gerade in den Sommermonaten an den zahlreichen Gewässern und Seen unseres schönen Bundeslandes unterstützen. Aber nicht nur bei den Einsätzen haben wir zahlreiche Berührungspunkte – sowohl in der Schu-

lung, bei Übungen und bei zahlreichen Veranstaltungen dürfen wir immer wieder gemeinsam tätig werden.

Der vorliegende Bericht unterstreicht eindrucksvoll die umfangreiche Arbeit, die die Wasserrettung ausführt. Ich darf allen Führungskräften und den vielen Freiwilligen zu diesen hervorragenden Leistungen gratulieren. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle aber auch für die sehr gute Zusammenarbeit unserer Organisationen.

Herzlichst Ihr

> Dr. Peter Ambrozy Präsident des RK Kärnten



A-9570 Ossiach/See · Alt-Ossiach 103

Transportunternehmen Betonpumpendienst ein Partner der "echt stark Beton" Kärnten Franz Zlanabitnig Transport GMBH

a 0043-(0)4243-8159-0 Fax: 0043-(0)4243-8159-4







Geschätzte Funktionäre und Mitglieder der Österreichischen Wasserrettung Landesverband Kärnten!

Schutz und Hilfe für unsere Bevölkerung hat für uns, die Einsatz- und Rettungsorganisationen, oberste Priorität.

Unser Bundesland hat ein vorbildhaftes und äußerst gut funktionierendes Rettungs-/Hilfswesen im Falle von Katastrophen und sonstigen Unglücksfällen. Der Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung ist ein nicht wegzudenkender Bestandteil dieses Gefüges und trägt wesentlich zum Erfolg bei. Denn hier sind Menschen, hauptsächlich Freiwillige und ehrenamtliche Helferlnnen, am Werk, die ihre Freizeit opfern, um in Not geratene Menschen vor dem Ertrinkungstod zu bewahren. Darüber hinaus hat sich ihr Aufgaben-/Einsatzspektrum in den letzten Jahren gravierend erweitert, was eine ständige Fort- und Weiterbildung verlangt, um den Anforderungen einer professionellen Hilfsorganisation gerecht zu werden.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle auch die fruchtbringende Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Bundesheer. Gerade Zeiten des allgemeinen Ressourcenmangels in allen Bereichen verlangen ein noch näheres Zusammenrücken und Geschlossenheit, um die hohe Qualität an Schutz und Hilfe für unsere Bevölkerung aufrecht erhalten zu können. Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen recht herzlich bedanken und Ihnen für die hervorragenden Leistungen im Jahr 2014 meine Anerkennung aussprechen.

Für 2015 wünsche ich allen Mitgliedern der Österreichischen Wasserrettung, Landesverband Kärnten, alles Gute, weiterhin viel Einsatzfreude bei Ihrem für die Allgemeinheit so wichtigen Dienst, und dass Sie stets unfallfrei und wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren!

Brigadier Walter Gitschthaler Militärkommandant von Kärnten











Sehr geehrte Damen und Herren!

Kärnten ist ein wunderschönes Land. Die vielen Flüsse und Seen sind ein beliebter Anziehungspunkt für Sportler und Erholungssuchende gleichermaßen. Wo viele Menschen zusammenkommen, ist es wichtig, für deren Sicherheit zu sorgen. Eine Aufgabe, welche die Polizei nicht alleine erfüllen kann

Die Polizei hat im Kärntner Landesverband der ÖWR einen zuverlässigen Partner gefunden. Durch die nunmehr schon seit mehreren Jahren geschlossene Kooperationsvereinbarung wurde diese Partnerschaft noch weiter intensiviert.

Die Österreichische Wasserrettung hat in der Ver-

gangenheit einen großen Beitrag zur Sicherheit auf den Kärntner Gewässern geleistet. Dafür darf ich mich bei den Verantwortungsträgern sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ich bin mir sicher, dass diese engagierte (Zusammen-) Arbeit zum Wohle und Schutz der Bevölkerung auch im Jahr 2015 eine Fortsetzung finden wird

In diesem Sinne wünsche ich der Österreichischen Wasserrettung bei ihren zahlreichen Einsätzen viel Erfolg und uns allen ein unfallfreies 2015!

2. Landtagspräsident Rudolf Schober Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes









Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung verbindet uns als Exekutive eine langjährige Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung. Eine Zusammenarbeit, welche in den letzten Jahren zu einer intensiven Partnerschaft herangewachsen ist.

Der ÖWR Landesverband Kärnten hat im abgelaufenen Jahr 2014 eindrucksvoll seine Leistungsstärke bewiesen. Im Rahmen der Hochwasserkatastrophe in Bosnien im Sommer des Jahres wurden unzählige Evakuierungs- und Rettungsmaßnahmen durchgeführt. Der zu Beginn des Jahres neu aufgestellte Katastrophen-Hilfszug hat seine Bewährungsprobe mit Brayour bestanden

Verantwortlich dafür sind einerseits engagierte und professionelle Mitglieder, wie sie die ÖWR hat. Andererseits braucht es dafür auch intensive und realitätsnahe Übungsszenarien, wie sie beispielsweise mit der Einsatzübung GOAL im Mai 2014 nachgestellt wurden. Gemeinsam mit der Exekutive und weiteren Blaulicht- und Rettungsorganisationen wurde dabei in Feistritz im Rosental für den Ernstfall geprobt.

Zusammenfassend kann also festgehalten werden, dass zahlreiche engagierte Helfer im Rahmen intensiver Ausbildungsprogramme und organisations- überschreitender Übungen ihr Können verfestigen und ihr Wissen erweitern. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag, Kärnten sicher zu machen und auch in Regionen jenseits nationaler Grenzen Menschen in Notsituationen zu helfen

In diesem Sinne wünsche ich der Österreichischen Wasserrettung bei ihren zahlreichen Einsätzen viel Erfolg und uns allen ein unfallfreies Jahr 2015!

Herzlichst, Ihr Landespolizeidirektor – Stellvertreter

Generalmajor Wolfgang Rauchegger, B.A.









Liebe Freundinnen und Freunde in der Kärntner Wasserrettung, geschätzte Kärntnerinnen und Kärntner!

Wieder können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken und resümieren, dass sich die österreichische Wasserrettung im Land Kärnten selbst und im Zusammenspiel mit allen anderen Einsatz- und Rettungsorganisationen bestens bewährt hat. Sechs Menschen konnte das Leben gerettet werden, 97 Menschen waren mit Booten und Kanus etc. in Gefahr und wurden von den Wasserrettern gerettet, großangelegte Suchaktionen wurden unterstützt und auch im internationalen Hochwassereinsatz war man erfolgreich dabei.

Dafür möchte ich den fast 1500 ehrenamtlichen Wasserretterinnen und -rettern für ihre ehrenamtlich für unsere Gesellschaft erbrachten Leistungen sehr herzlich Danke sagen.

Danke wurde auch schon in beeindruckender Weise vom Land Kärnten beim Tag der Einsatzkräfte gesagt. Im speziellen wurde jenen Einsatzkräften im Spiegelsaal der Landesregierung Dank und Anerkennung ausgesprochen, die im Hochwassereinsatz in Bosnien-Herzegowina mit dabei gewesen sind und dort den schwer vom Hochwasser betroffenen und in Mitleidenschaft gezogenen Menschen geholfen haben.

Die Wasserrettung mit ihren 25 Einsatzstellen in Kärnten, mit 42 Einsatzbooten und darüber hinaus mit technisch sehr guter Ausstattung, ist eine sehr schlagkräftige Rettungsorganisation, die im und rund ums Wasser mit bestens geschulten und gut ausgebildeten Wasserrettern kompetent ist. In unseren Bädern, an unseren Seen und in unseren Fließgewässern und Wildwassern ist sie sehr schnell zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird.

Diese Verlässlichkeit ist auch ganz wichtig für das Sicherheitsbedürfnis und -gefühl der Menschen in unserem Land, ob für die Einheimischen oder für unsere vielen Gäste beim Badevergnügen oder bei den sportlich vielfältigen Aktivitäten im und am Wasser

Die Unterstützung der öffentlichen Hand, vernünftiges und technisch am Letztstand befindliches Einsatz- und Rettungsgerät, eine gute Infrastruktur an und in unseren Einsatzstellen sind wichtige Grundlagen für unsere Arbeit. Dass die Einsätze aber effizient und gut koordiniert ablaufen, dafür brauchen wir engagierte Menschen, die bereit sind sich weit über das normale Maß hinausgehend für andere einzusetzen.

Das sind Sie alle, liebe Wasserretterinnen und Wasserretter, ganz besonders und dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken und für das neue Jahre alles Gute, Gesundheit und Freude bei Ihrem Engagement wünschen.

Mit freundlichen Grüßen. Ihr

1. Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr Präsident der ÖWR in Kärnten









Für mich ist Kärnten vor allem wegen seinen einzigartigen Seen und Flüssen das schönste Bundesland Österreichs. Die Qualität der heimischen Gewässer ist weltweit herausragend und sorgt bei Klein und Groß für Begeisterung. Urlaubsgäste, Kärntnerinnen und Kärntner nützen jedes Jahr die Chance auf einmalige Urlaubsund Freizeiterlehnisse

Kärntens Lebensqualität und damit das Wohl der Menschen, die in unserem Bundesland leben oder hier ihren Urlaub verbringen, ist untrennbar mit der ausgezeichneten Wasserqualität verbunden. Doch Wasser ist nicht nur unsere Ouelle des Lebens, sondern birgt auch viele Gefahren in sich.

Der Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung hat es sich zum Ziel gesetzt, die Sicherheit für die unzähligen Menschen auf unseren heimischen Gewässern zu erhöhen und verfolgt diese Aufgabe zielstrebig. Ihre Arbeit in den vielen Organisationsbereichen ist für die Allgemeinheit von unschätzbarem Wert: Der große Einsatzbereich des Landesverbandes und die vorliegende Jahresbroschüre verdeutlichen eindrucksvoll die Bedeutung ihrer Tätigkeit.

Mit der Organisation eines Benefizkonzerts zu Gunsten der Wasserrettung durfte ich in diesem Jahr einen kleinen Beitrag zum Wohlergehen des Landesverbandes Kärnten beisteuern. Der größte Beitrag ist aber auch 2014 von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geleistet worden, die sich tagtäglich für die Sicherheit ihrer Mitmenschen einsetzen. Aus diesem Grund ist der Landesverband Kärnten der Österreichischen Wasserrettung eine einzigartige Organisation. Mein großer Dank gilt daher vor allem Ihnen und Ihrer vorbildlichen Einstellung, geschätzte Mitglieder! Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, sich unter größtem Einsatz für die Sicherheit und das Wohl seiner Mitmenschen einzusetzen – Sie leben mit Ihrer Tätigkeit diese vorbildhafte Einstellung Tag für Tag. Dafür gebührt Ihnen jeder Respekt und ein gro-Res Dankeschön!

Ich wünsche Ihnen allen, geschätzte Mitglieder, eine unfallfreie Saison 2015 und darf mich für Ihre wichtige Arbeit und Ihren unermüdlichen Einsatz auf den heimischen Gewässern im Jahr 2014 von ganzem Herzen bedanken!

Mit besten Grüßen.

Landesrat Rolf Holub Vizepräsident der ÖWR Kärnten







Es tut gut, in einem Land zu leben, in dem es noch viele ehrenamtliche Helfer gibt, die im Ernstfall da sind um rasch zu helfen.

Wir alle sollten uns dessen bewusst sein, dass dies nicht selbstverständlich ist und deshalb unsere Ehrenamtlichen in Kärnten besonders schätzen. Gerade bei der Wasserrettung gibt es viele Fleißige und Ehrenamtliche die in ihrer Freizeit für unsere Sicherheit großartige Arbeit leisten. Wenn man all diese ehrenamtlichen Stunden von der öffentlichen Hand bezahlen müsste, wäre das eine horrende Summe, die jeden Landeshaushalt sprengen würde. Deshalb ist es gerade in einem Tourismusland wie Kärnten, mit seinen Seen und Flüssen, wichtig zu erkennen, welche Leistungen hier als Dienst an der Allgemeinheit erbracht werden. Aber auch der Bevölkerung sollte bewusst sein, dass ein Teil der Lebensqualität in unserem Land aus dem subjektiven

Sicherheitsgefühl jedes Einzelnen besteht. Durch die Arbeit der ehrenamtlichen Wasserrettung wird gerade dieses Sicherheitsgefühl zusätzlich gestärkt.

Ich möchte den Jahresbericht der Wasserrettung zum Anlass nehmen, um meine große Wertschätzung und meinen Dank gegenüber allen Mitgliedern der Wasserrettung auszusprechen.

Ich wünsche uns allen eine unfallfreie Saison 2015

Ihr

Bundesrat Christian Poglitsch Vizepräsident ÖWR Kärnten









Manches kommt schneller ...

... als man es sich vorstellt! So ist es uns eigentlich mit dem Landeswasserrettungszug Kärnten im Vorjahr ergangen.

Ende 2013 haben wir nach den Erfahrungen aus der Hochwassersituation in Lavamünd und entsprechend unserer Aufgabe beschlossen, einen Landeswasserrettungszug Kärnten aufzustellen. Es gab Notwendigkeiten umzusetzen: Einerseits die Bereitstellung materieller Notwendigkeiten, an-

dererseits die entsprechende Qualifikation der Einsatzkräfte für so einen Zug herzustellen. Auf Grund der geringen finanziellen Mittel waren wir natürlich gezwungen, mit bereits vorhandenem Material (Einsatzfahrzeuge, Boote und Rettungsgerätschaften) zu beginnen – das klappte für den ersten Schritt ganz gut. Bereits beim Landestag 2014 konnten wir die vorläufigen Einsatzmittel

präsentieren. Dass natürlich noch einiges nachzuschaffen ist war uns klar, vor allem im Bereich persönlicher Schutzausrüstung.

Der zweite Bereich war dann die Schulung der Einsatzkräfte. Durch die große Bereitschaft der Mitarbeiter der Wasserrettung Kärnten konnten auch hier rasch die grundsätzlichen Einschulungen theoretisch und praktisch umgesetzt werden. Und dann? Dann kam im Mai eine Anforderung des Innenministeriums zur Teilnahme an einem internationalen Hilfseinsatz bei den katastrophalen Überschwemmungen in Südosteuropa. Für uns sehr überraschend – war das für uns vielleicht zu früh? NEIN – innerhalb weniger Stunden wa-



LV KHD

ren mehr als genug Mitarbeiter bereit, an diesem mehrtägigen Hilfseinsatz teilzunehmen, das Einsatzmaterial war rasch zusammengestellt und mit Kameraden aus Tirol, Wien und Salzburg bildete die Wasserrettung Kärnten in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Niederösterreich den Zug "FRB – Flood Rescue using Boat"! Eine Woche lang waren 17 Kärntner Wasserretter in Bosnien-Herzegowina im Einsatz, konnten hunderte Menschen aus

höchster Not bergen und in Sicherheit bringen. Die Resonanz der Einsatzleitung: hervorragende Arbeit der Wasserrettung, bestens ausgebildetes Personal. Glücklicherweise sind alle gesund wieder nach Hause gekommen. Für ihren Einsatz wurden die Mitarbeiter der Kärntner Wasserrettung von LH Dr. Peter Kaiser und vom Innenministerium geehrt – sie hatten es auch verdient



Empfang bei Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser

Ebenfalls teilnehmen durfte die Wasserrettung Kärnten an der internationalen Einsatzübung GOAL mit den Einsatzszenarien an der Drau und am Wörthersee. Die Übungsannahme am Wörthersee war der Absturz eines Flugzeuges in den See – was die meisten etwas belächelten, denn wann kommt denn sowas schon einmal vor!

Und prompt: einige Wochen später geriet ein Kleinflugzeug über dem Wörthersee in Not und landete im Bereich Sekirn im See! Das hatten wir auch noch nie gehabt — die Einsatzstellen des Wörthersees waren aber auch in diesem Falle sofort nach der Bruchlandung des Fluggerätes am Einsatzort. Die beiden verletzten Passagiere konnten rasch geborgen und das Flugzeug gemeinsam mit der Feuerwehr aus dem See gehoben werden.

So gibt es eigentlich nichts, was es in unserem Aufgabenbereich nicht gibt. Die beiden Beispiele haben aber auch gezeigt, dass die materielle Aufrüstung der Wasserrettung Kärnten eine dringende Notwendigkeit ist – die personelle Bereitschaft der Einsatzkräfte ist jederzeit vorhanden. Dafür möchte ich allen aktiven Wasserrettern sehr herzlich danken, denn ohne Mannschaft ist auch das beste Einsatzgerät nichts wert. Wir haben damit aber auch bewiesen, dass wir mit bescheidenen Mitteln effektiv arbeiten können – und darauf dürfen alle Wasserretter sowie die Freunde und

Gönner unserer Einsatzorganisation sehr stolz sein.

Bedanken möchte ich mich auch bei den befreundeten Einsatzorganisationen, mit denen die Zusammenarbeit nicht nur hervorragend klappt, sondern die auch auf freundschaftlicher und kameradschaftlicher Basis in Kärnten verläuft – immer im Interesse der Sicherheit für unsere Bevölkerung und die Gäste in unserem Land

Heinz Kernjak ÖWR-Landesleiter



Schwimmschule

- Babyschwimmen ab 3 Monaten
- Kleinkindschwimmen ab 20 Monaten

• Kinderschwimmkurse ab 4 Jahren mit Schwimmgarantie

• Schwimmprofis: Kurse für Schwimmer, alle Techniken

• Erwachsenen-Schwimmkurse: Anfänger und Fortgeschrittene

• Alle Schwimmabzeichen von "Pinguin" bis Retterschein

chein

Kurse in: Klagenfurt – Velden – St. Georgen/Lavandtal

Info: Doris Maier-Fiebinger

Telefon & Fax 0463/33 01 82

Mobil: 0664/212 29 29





Winterspaß im Hallenbad Klagenfurt!







Rolf Holub Vizepräsident



Ing. Reinhart Rohr Präsident



Christian Poglitsch Vizepräsident



Heinz Kernjak Landesleiter



Erwin Klade Landesleiter-Stv. L-Ref. Fließ-/Wildwasser



Walter Leopold Landeseinsatzleiter



Andreas Thurau-Koslitsch Landesfinanzreferent



RDERER 130

Angelika Kirchlehner Landessekretärin

Landesreferenten



Dr. Gilbert Hainzl Landesarzt



DI Andreas Vidoni Landesref. Nautik



Helmut Lenzenhofer Landesreferent Tauchen



Ing. Robert Glock Landesref. Öffentlichkeitsarbeit



Karin Kellner Landesref. Material



Armin Hölbling Landesreferent Datenverarbeitung



Mag. Melanie Maurer Landesreferentin Jugend



Philipp Pedevilla Landesreferent Wasserrettungssport



Helmut Weissensteiner Landesref. Schwimmen/ Rettungsschwimmen



Franz Orieschnig Landesreferent Techn. Kommunikation

Regions-einsatzleiter



Gerd Mühlmann Region Wörthersee



Peter Maurer Region Ossiachersee



Walter Leopold Region Unterkärnten

Investitionen 2014

Investitionen für die Wasserrettung Kärnten – das heißt, dass Einsatzstellen, der Landesverband, die Gemeinden und das Land Kärnten intensivst bemüht sind, die dringendsten Anschaffungen für die Wasserrettung zu realisieren. Die Wasserrettung Kärnten ist es ja seit Jahrzehnten gewohnt, dass auch die Einsatzstellen aus Eigenmitteln bei jeder Investition einen beträchtlichen Beitrag leisten: aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden usw. Die Mittel aus dem Kärntner Rettungsdienstförderungsgesetz reichen meist nicht aus, wenn Boote oder Einsatzfahrzeuge erneuert werden müssen. So konnten auch 2014 nur die notwendigsten Erneuerungen durchgeführt werden.



Mit großzügigster Unterstützung der Gemeinde konnte endlich die Errichtung eines Einsatzgebäudes in Angriff genommen werden. So war auch der Spatenstich ein erfreuliches Ereignis, bei dem auch Bürgermeister Klaus Glanznig und seinem Gemeinderat herzlichst für die Unterstützung gedankt wurde. Für 2015 heißt es in Sattendorf: raus aus dem Container – rein in ein funktionelles Einsatzgebäude.





7ubau Faak

Die Einsatzstelle Faak ist eine der aktivsten ÖWR-Einsatzstellen in Kärnten und deckt den gesamten Aufgabenbereich der Wasserrettung ab. Um auch die winterliche Einsatzbereitschaft zu erleichtern stimmte die Gemeinde Finkenstein dem Zubau einer Garage und eines Lagerraumes zu, Fertigstellung 2015.





Stufen und Böden Waschtische Arbeitsplatten Express-Fensterbänke



Renovierungen Inschriften Grabdenkmäler Modernste CNC-Fertigung

Steinmetz-Meisterbetrieb Klaus Somma, Raiffeisenstraße 2, 9400 Wolfsberg, (04352)2183, Fax: DW 4, office@stein-somma.at, www.stein-somma.at

Boot Keutschach

Das bisherige Einsatzboot am Keutschachersee musste nach mehr als 20 Jahren ausgetauscht werden. Mit großer Freude erfolgte die Segnung des neuen Bootes im Sommer 2014.



Einsatzleithänger

Für den Landeswasserrettungszug Kärnten können keine riesigen Fahrzeuge angeschafft werden – das ist aber auch nicht notwendig, mit kleinen wendigen Einheiten ist man viel flexibler. Der neue Einsatzleithänger hat sich auch bereits bei mehreren Einsätzen bewährt, u.a. beim Hochwasser in Bosnien





Fließwasseranhänger der Einsatzstelle Velden



FEIERN MIT TRADITION

Geburtstage, Familienfeiern, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern oder Sylvester - das Schweizerhaus bietet Ihnen den optimalen Rahmen für jeden festlichen Anlass!

Individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt stellt Küchenchef Jürgen Kruptschak Ihr Menü persönlich zusammen und berät Sie gerne bei der Auswahl der passenden Weinbegleitung.

> Serviert werden regionale, saisonale Spezialitäten in gewohnter Spitzenqualität.

Lassen Sie sich in einem wunderschönen Ambiente verwöhnen und genießen Sie Ihren Aufenthalt voller kulinarischer Köstlichkeiten.

Sie suchen noch ein Zimmer in der Natur, weg vom Alltag und doch nahe der Stadt Klagenfurt? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir bieten Ihnen schöne geräumige Zimmer zu fairen Preisen.

Das gesamte Team freut sich auf Ihr Kommen!

Hotel Cafe Restaurant SCHWEIZERHAUS am Kreuzbergl Kreuzbergl 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee T: 43 (0)463 56721

> E: office@schweizerhaus.co.at www.schweizerhaus.co.at

Montag Ruhetag, durchgehend warme Küche von 11.30-21.00



Parkbad Krumpendorf

© Fotostudio Hors

Bewegung belebt! Krumpendorf ist die Bewegungsarena am Wörthersee. Hier bieten sich Ihnen alle Voraussetzungen für Bewegung zwischen See und Stadt, Natur und Kultur, Ruhe und Erlebnis

Schwimmen ist hier mehr als nur Baden

Mit dem familienfreundlichen Parkbad hat Krumpendorf eines der schönsten Bäder rund um den Wörthersee. Auf rund 22.000 m² finden Sie alles, was das sommerliche Herz begehrt. Riesige Liegewiesen mit schattigen Bäumen, Kinderbecken, Kinderspielplatz, Kletterberg, Wasserschischule, Beachvolleyballplatz, Tretboote, 100m Schwimmstrecken, Restaurant, WLAN ... EINZIGARTIG: Das tägliche fit. & fun Programm von Juni bis August mit Spiel, Spaß und Bewegung für Groß und Klein – kostenlos für alle Gäste des Parkbades! NEU: Fitness & Vitalpark Krumpendorf. Denn Krumpendorf bewegt... Info:

www.bewegungsarena.info

Tourismusbüro Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2343-31 | krumpendorf@woerthersee.com

Parkbad Krumpendorf | T +43 (0) 4229/2440 | krumpendorf@ktn.gde.at





Hochwasser am Balkan

Erster Auslandseinsatz für Einsatzkräfte der Österreichischen Wasserrettung Kärnten

Unter dem Motto "Hilfe kennt keine Grenzen" wurde der Landeswasserrettungszug der ÖWR Kärnten zum ersten Auslandseinsatz gerufen. Der Einsatz wurde vom Bundesministerium für Inneres und der Europäischen Union (Civil Protection) koordiniert. Nach schweren Regenfällen stiegen die

Flüsse am Balkan so stark an, dass etwa 23.000 km² Land- und Siedlungsfläche überschwemmt wurde. Das Haupteinsatzgebiet der ÖWR war die Gemeinde Orašje im Norden Bosniens sowie die Ortschaften Vidovice, Tolisa, Lepnica und Kostr . Der primäre Auftrag der Wasserrettung war, Personen mittels Booten aus dem Krisengebiet zu evakuieren. Dazu wurden 17 speziell ausgebildete Fließ-/Wildwasserretter der ÖWR-Landesverbände Kärnten mit ÖWR Kollegen aus Salzburg, Tirol und Wien eingesetzt. Insgesamt waren etwa 450 Rettungskräfte und Helfer aus 14 EU-Ländern im Einsatz.



Tel. & Fax 04352 - 51 6 41 Handy 0650 - 205 11 90 hans.obrietan@aon.at





Finsatzbericht 17.05 - 24.05.2014

Nach Zusammentreffen mit anderen ÖWR Einheiten aus Österreich in Spielfeld ging es im Konvoi nach Bosnien/Herzegowina in die Kleinstadt Orašje. Gleich nach der Ankunft gegen Mitternacht mussten die Finsatzkräfte einen Ort auf Grund eines Dammbruches evakuieren. In den nächsten Tagen wurden mehr als 300 Personen aus überschwemmten Ortschaften gerettet. Im Laufe der folgenden Tage trafen weitere Hilfskräfte aus Albanien, Kroatien, Luxemburg, Deutschland, Lettland und Litauen ein. Die ÖWR war weiterhin aber die einzige Einheit zur Personenrettung in diesem Gebiet. Neben den allgemeinen Herausforderungen bei einem solchen Rettungseinsatz gab es noch ein anderes "Problem": Viele Leute wollten sich nicht retten lassen bzw. wollten ihre Häuser, ihr Hab und Gut, nicht zurücklassen. So verharrten sie bis zum letzten Moment in den überfluteten Gebieten. Das Verlassen der Häuser fiel ihnen insofern schwer, da sie innerhalb der letzten 20 Jahre zum zweiten Mal vertrieben wurden – damals auf Grund des Krieges und diesmal wegen des Hochwassers.

Am 20. Mai machte sich das zweite Team aus Kärnten auf den Weg ins Krisengebiet. In Orašje angekommen traf man auf die Kollegen im EU-Einsatzcamp in einem Fußballstadion. Nach Übernahme der Ausrüstung und Verabschiedung der Kollegen konnten wir uns ein paar Stunden von der langen Anfahrt erholen. Am frühen Morgen gab es eine Einweisung durch die örtliche Einsatzleitung. Es folgte gleich der erste Einsatz für das Team der ÖWR Kärnten. Die Einsatzkräfte sicherten die Evakuierung einer Haftanstalt ab. die bereits über einem Meter unter Wasser stand. Den Abtransport der 110 Strafgefangenen übernahmen die Armee sowie eine Spezialeinheit der bosnischen Polizei. Die weiteren Tage waren ebenfalls von vielen Einsätzen geprägt: Menschen wurden aus ihren Häusern gebracht, Tiere geborgen, Versorgungsfahrten mit Lebensmitteln und Trinkwasser mittels Booten sowie die sanitätstechnische Erstversorgung von Rettungskräften und Einheimischen waren Aufgabe der ÖWR. Ein weiterer Auftrag war die Anbringung von Markierungsstangen zur Kontrolle des Wasserstandes in verschiedenen Dörfern und

die Durchführung von Kontrollfahrten.

Da der Pegelstand nicht weiter anstieg sondern leicht zurückging, blieben akute Einsätze ab dem Nachmittag aus. Nach einer Einsatzbesprechung mit der örtlichen Einsatzleitung traten wir am Abend die Heimreise Richtung Österreich

an. Alle ÖWR-Einsatzkräfte kehrten müde aber gesund wieder vom Einsatz zurück!

Bei den Einsätzen und den Fahrten zu den Einsätzen wurde uns sehr viel Dankbarkeit für unsere Hilfe entgegengebracht. Während die Menschen Tag und Nacht verzweifelt versuchten die Überschwemmungen mit Sandsäcken hin- bzw. aufzuhalten, haben sie uns immer wieder zugewinkt und applaudiert. So wird uns dieser erste Auslandseinsatz auch immer in Erinnerung bleiben.

Im Juni 2014 lud der Landeshauptmann von Kärnten Dr. Peter Kaiser die ÖWR-Einsatzkräfte zu einem Empfang in den Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung. Mit den Worten "Ihr seid Botschafter der

Hilfsbereitschaft und Freundschaft über die Grenzen Kärntens hinweg" überreichte LH Kaiser gemeinsam mit Landtags- und ÖWR-Präsident Ing. Reinhart Rohr den Rettern eine Ehrenurkunde des Landes Kärnten.

Ende Juli 2014 folgte die ÖWR-Kärnten der Einladung von Ministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner zum Bundesministerium für Inneres nach Wien Bei



Verleihung der Anerkennungsurkunden der Republik Österreich gab es ebenso lobende Worte für die Einsatzkräfte der Wasserrettung für die humanitäre Hilfsaktion in Bosnien-Herzegowina.

Walter Leopold Landeseinsatzleiter



Erste Hilfe – rettet Leben!

In der vergangenen Saison wurden wieder unzählige Dienststunden der aktiven Rettungsschwimmer im Landesverband Kärnten geleistet. Dabei wurden auch viele Erste-Hilfe Leistungen von kleinen Wundversorgungen bis hin zu Lebensrettungen absolviert. Als wichtiges Glied in der Rettungskette gehört zur Ausbildung einer Einsatzkraft in der ÖWR die erweiterte Erste-Hilfe-Leistung. Um am neuesten Stand zu bleiben, gibt es in allen Einsatzstellen Fortbildungen in lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Dies ist umso wichtiger, da die rechtzeitige und frühzeitige Hilfe entscheidend zum Überleben der Verunfallten beiträgt, noch bevor Rettungssanitäter und Notarzt vor Ort sein können. In diesem Sinne erweitern wir unser Ausbildungsspektrum in der kommenden Saison um die 16h-Erste-Hilfe-Ausbildung maßgeschneidert für aktive Rettungsschwimmer. Besonders wichtig ist dies durch das Engagement der ÖWR im Katastrophenschutz, sowohl im Inland, als auch im Ausland.

Somit freut es mich, dass wir gemeinsam im nächsten Jahr noch besser ausgebildet für die Bevölkerung freiwillig arbeiten und helfen können.

Dr. Gilbert Hainzl Landesreferent für Medizin







In einer Landschaft von besonderer Schönheit, eingebettet zwischen der eindrucksvollen Bergkette der Karawanken und dem Stausee der Drau, liegt die Marktgemeinde St. Jakob im Rosental. In der Nähe der zwei bekannten Seen Wörther See und Faaker See, bietet sie das ideale Urlaubsgebiet für einen preiswerten Landurlaub.

Auskünfte:

Marktgemeindeamt St. Jakob i.Ros. A-9184 St. Jakob im Rosental 60 Tel. 04253/2295-24

Internet: www.st-jakob-rosental.gv.at



Aus dem Referat Schwimmen / Rettungsschwimmen

Unter neuer Leitung von Stefan Schrunner und Helmut Weissensteiner konnte das Referat für Schwimmen und Rettungsschwimmen den erfolgreichen Kurs, den die ÖWR Kärnten im Bereich der Ausbildung eingeschlagen hat, im Jahr 2014 fortsetzen. Erstmals mit selbst zusammengestellter, landesweit einheitlicher Lehrunterlage wurden in zahlreichen Schwimmund Rettungsschwimmkursen in den Einsatzstellen insgesamt 46 Juniorretter, 175 Helfer, 76 Retter und 3 Lifesaver von unseren engagierten Rettungsschwimmlehrern und ihren Mithelfern ausgebildet. Diese Breitenausbildungen sind notwendig, um den Nachwuchs für alle Bereiche der Wasserrettung zu sichern.

Weiters wurde den aktiven Mitgliedern die Möglichkeit der Vertiefung ihrer Schwimmkenntnisse durch Absolvierung der Schwimmtechnik-Seminare geboten. Diese fanden auf Regionsebene statt und waren, wie bereits in den letzten Jahren, nach kurzer Zeit ausgebucht. Insgesamt konnten 52 Teilnehmer den Kurs positiv abschließen.

Ebenfalls erwähnenswert war die Schwimmlehrerausbildung, die jährlich durch das Referat für Schwimmen und Rettungsschwimmen im Landesverband Kärnten auszurichten ist. Die Prüfungskommission übergab am 21.06.2014 5 Teilnehmern aus 4 verschiedenen Einsatzstellen nach intensiver Vorbereitung ihre Schwimmlehrer-Ausweise und wünschte ihnen viel Erfolg bei ihrer Ausbildungstätigkeit in der ÖWR. Um die Qualität der Ausbildung weiter zu verbessern wurden im Herbst einige Neuerungen für den Erwerb des Schwimmlehrers ausgearbeitet.

Anfang Juli fand der jährliche Lehrscheinkurs der Bundesleitung im Bundessport- und Freizeitzentrum Faak statt. Bemerkenswert war hierbei, dass der Landesverband Kärnten nicht nur mit 3 Teilnehmern an der umfangreichen Ausbildung teilnahm, sondern aus den eigenen Reihen auch insgesamt 6 aktive Kärntner Rettungsschwimmlehrer als Ausbildner fungierten. Sehr stolz konnten sie aus erster Reihe mit-

verfolgen, wie unsere Kandidaten Thomas Kornprat (Est. Krumpendorf), Gerhard Presser (Est. Stockenboi) und Christoph Schaunig (Est. Faak) die 12köpfige Prüfungskommission von sich überzeugten und ihnen nach einer äußerst fordernden Kurswoche die Lehrscheine von Bundesreferent DI Gerald Innerwinkler übergeben wurden. Sie konnten bereits im Sommer als neue Rettungsschwimmlehrer ihre Lehrtätigkeit aufnehmen und für ihre Einsatzstellen Rettungsschwimmkurse durchführen.



Die erfolgreichen neuen Rettungsschwimmlehrer mit Landesleiter Heinz Kernjak (v.l. LL Heinz Kernjak, Christoph Schaunig, Gerhard Presser und Thomas Kornprat).



Das Team der Ausbildner des Lehrscheinkurses mit starker Kärntner Beteiligung

Somit kann die ÖWR Kärnten also aus Sicht der Ausbildung auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken und ist bestrebt, dies auch in die Zukunft fortzusetzen.

Helmut Weissensteiner Landesreferent Schwimmen/Rettungsschwimmen

"Gut Luft" für unsere Rettungstaucher

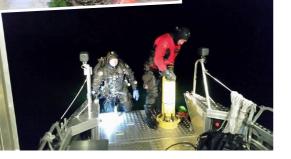
Die Bedeutung einer gut ausgebildeten und ausgerüsteten Tauchmannschaft haben wir in der vergangenen Saison mehrfach zu spüren bekommen. Das ganze Jahr über stehen die Einsatztaucher für eine Vielzahl an Einsatzarten zur Verfügung.

Wie es sich in der letzten Saison gezeigt hatte, spielt dabei das Wetter oder die Tageszeit keine Rolle.

Am Ossiachersee ertrank eine Person während einer nächtlichen Bootsfahrt - hier waren dann die Einsatztaucher gefragt. Da eine genauere örtliche Unfallstelle nicht definiert werden konnte, wurde die Bootsfahrt rekonstruiert, ein möglicher Einsatzbereich festgelegt und von den Tauchern abgesucht - leider erfolglos.

Aber es gab auch einige andere Einsätze die den Tauchern alles abverlangten: Sucheinsatz in der Drau, Personensuche im Faakersee bei fast keiner

> Sicht, Suche nach vermeintlich vermissten Personen, z.B. am Klopeinersee usw.





Tauchertreffen mit Südtiroler Kameraden

Fort- und Weiterbildungen standen ebenfalls auf dem Programm, hier wurden verschiedene mögliche Einsatzszenarien trainiert und geübt. Dafür möchte ich mich auch bei allen Tauchausbildnern des Landesverbandes Kärnten herzlich bedanken, ohne ihr großes Engagement wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Erfreulich entwickelt sich auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den Tauchern der Wasserrettung Südtirol, die auch heuer wieder ein intensives Tauchwochenende in Kärnten verbrachten. Unsere Lisl Primus hatte gemeinsam mit Tauchern der Einsatzstellen Feldkirchen, Villach, Spittal und Sattendorf ein umfangreiches Tauchprogramm vorbereitet, das alle Taucher gemeinsam begeistert absolvierten.

Leider hatten wir in der vergangenen Saison auch einen traurigen Verlust in den eigenen Reihen zu beklagen.

Unser Kamerad und Freund Gert Sailer ist bei einem tragischen Tauchunfall ums Leben gekommen - er wird in unseren Herzen weiterleben.



Ich möchte mich bei allen Einsatztauchern für die geleistete Einsatzbereitschaft recht herzlich bedanken, und wünsche für die Zukunft weiter alles Gute und "Gut Luft".

Helmut Lenzenhofer Landesreferent für Tauchen



Landesdirektion für Kärnten/Osttirol

Burggasse 9, 9020 Klagenfurt

Tel: +43 463 5829-0, E-Mail: office.ktn@generali.at

Jugend "NEU"

Das Referat "Jugend" war in den letzten Jahren im ÖWR Landesverband personell nicht besetzt. Seit dem Frühjahr 2014 gibt es nun ein starkes Team, welches sich der wichtigen Jugendarbeit widmet. Dieses Team besteht aus Katharina Eichkitz, Mag. Daniela Rebernig und Mag. Melanie Maurer. Die Damen sind erfahren

im Umgang mit der Jugend und können viel aus ihrem Berufsfeld einbringen.

Derzeit steckt man noch etwas in den Kinderschuhen, es werden neue Konzepte zur Prävention, Kursgestaltung und Ausbildung der Jugendlichen entwickelt.

Jugendarbeit stellt einen wesentlichen Stützpfeiler einer Rettungsorganisation dar. Durch die Jugendarbeit entsteht der Nachwuchs für Rettungsschwimmer und auch für Funktionäre. Eine kompetente und qualitativ hochwertige Ausbildungslinie der Wasserrettung bietet den Jugendlichen

die Möglichkeit schon früh in die einzelnen Arbeitsbereiche Einblick zu nehmen. Unsere Idee ist, Verantwortungsbewusstsein zu wecken und die Jugend dadurch zu fördern. Die ÖWR-Jugendlichen finden in ihren Einsatzstellen nicht nur viele Freunde sondern auch Vorbilder, die ihnen Solidarität und Zivilcourage vorleben. Durch das Miteinbeziehen bei Einsatzübungen (Notruf absetzen, beobachten, Einweisung von Einsatzkräften) bekommen die Jugendlichen schon früh Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche der Wasserrettung.

Das Zusammenspiel aus Förderung und Forderung macht unsere Jugendlichen zu einem wichtigen Bestandteil der heutigen Gesellschaft, sie sind gut ausgebildet und wissen um die Gefahren im und um das Wasser - dadurch sind sie aufmerksamer und können Gefahrensituationen besser abschätzen.

Im heurigen Jahr haben wir bereits an unserem Maskottchen "Rescue Niki" gearbeitet um die Prävention bei den Kindern anzuregen und nachhaltig zu verankern. Konzepte für die Ausbildungen unserer Schwimmlehrer werden mitgestaltet und es erfolgt eine Vernetzung mit den Jugendreferenten der Einsatzstellen.



Das "Team Jugend" ist äußerst motiviert und wird im Laufe des Jahres die einzelnen Einsatzstellen besuchen um die dort gelebte Jugendarbeit zu unterstützen.

Aus diesen Eindrücken wird dann ein Leitfaden für die Jugendreferenten der Einsatzstellen erstellt.

Mag. Melanie Maurer Landesjugendreferentin



Malerei Wutte Walter

Lastenstraße 14, 9300 St. Veit/Glan Tel.: 0664 / 264 38 48 email: wutte-farbdesign@a1.net

Sport in der Wasserrettung Kärnten

Im Juni 2014 fanden die 2. Kärntner Open-Water-Landesmeisterschaften im Strandbad Klagenfurt statt. Bei optimalen Bedingungen nahmen insgesamt rund 100 SportlerInnen aus 8 Einsatzstellen an diesen Vergleichskämpfen teil. Die Bewerbe in den Jugend- und Allgemeinen Klassen werden in derselben Form auch auf internationaler Ebene bei Europa- und Weltmeisterschaften ausgetragen.

Neben schwimmerischem Können waren Geschicklichkeit am wackeligen Rettungsboard sowie Schnelligkeit und Wendigkeit beim beliebten Beach-Flags-Wettkampf am Strand notwendig. Der Beach-Flags-Bewerb wurde heuer erstmals für alle Altersklassen veranstaltet und war nicht nur für viele Wettkämpfer, sondern auch für das Publikum das Highlight des Tages. Der eine oder die andere Wettkämpferln nahm auch leichte Blessuren in Kauf, um vor den Konkurrentlnnen das begehrte Stöckchen zu ergreifen und eine Runde weiterzukommen.



Mein besonderer Dank gilt neben den bewährten Teams der Einsatzstellen Wernberg (Organisation), St. Andrä (Auswertung) und Sattendorf (Bojen) den HelferInnen der Einsatzstelle Klagenfurt, die den anstrengenden Tag für uns wieder mit Verpflegung und organisatorischer Unterstützung erträglicher gemacht haben. Ebenso möchte ich mich bei unserem Landesleiter Heinz Kernjak bedanken, der mit seiner Anwesenheit bei den Wettkämpfen den ganzen Tag über seine Unterstützung und Anerkennung dem Wasserrettungssport gegenüber gezeigt hat.



Kärntens Team bei den Bundesmeisterschaften

Auch an den Österreichischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen, heuer ausgetragen in St. Pölten, nahmen insgesamt 10 TeilnehmerInnen des Landesverbandes Kärnten teil. Besonders erfreulich war, dass der "alte Teil" der Wasserrettungssportler, die schon mehrfach teilgenommen hatten in den vergangenen Jahren, heuer durch einige neue Kameradlinnen ergänzt wurde. In spannenden Wettkämpfen konnten durch Mannschaften mit Kärntner Beteiligung zwei Vize-Staatsmeistertitel und weitere Top-Ergebnisse erreicht werden.

Ich persönlich würde mich sehr freuen, wenn es durch die Wiederbelebung des Wasserrettungssportes im Landesverband gelingt, wieder mehrere Einsatzstellen dafür zu begeistern, da letztlich durch die Tätigkeit der Kameradlinnen im Wasserrettungssport viele Synergie-Effekte für das Einsatzwesen und die Ausbildungstätigkeit in der Wasserrettung entstehen. In diesem Sinne freuen sich die Regionsverantwortlichen Wasserrettungssport und ich auf euer Engagement im nächsten Jahr!



Seit Jahrzehnten veranstaltet die Wasserrettung Kärnten im Sommer das einwöchige Ferienlager für Kinder und Jugendliche. Was am Goggausee begann findet mittlerweilen seit einigen Jahren am Hafnersee statt, wo wir vom Sonnenhotel Hafnersee großzügige Möglichkeiten eingeräumt bekommen. Weiters unterstützen "die feine Küche Kulterer", Mister Schöller-Eis Martin Treffner, Campingwelt Falle und viele andere in erheblichem Ausmaß diese Veranstaltung, die im Durchschnitt 150 Kinder an den Hafnersee lockt.

Besonderer Dank gilt natürlich dem Team um Lagerleiter Ernst Zaiser, der es von Beginn dieses Ferienlager an verstanden hat, seine Mannschaft zu motivieren und immer wieder in verantwortlicher Position dabei zu sein: seien es die vielen Riegenleiter, die Schwimmund Rettungsschwimmlehrer und die weiteren Helferlein – alle sind immer gerne dabei wenn es heißt: "Es ist Jugendlagerzeit!" Hunderte Kämtnerinnen und Kämtner haben in den Jahrzehnten des Bestandes an diesem Ferienlager teilgenommen und immer wieder kann man im ganzen Land hören: "Kannst Du Dich noch erinnern, am Jugendlager am Goggausee, da ham wir a Gaude ghabt!"

Das Camp 2014 begann diesmal mit einem Paukenschlag: ein schweres Gewitter folgte dem nächsten, zeitweise standen Zelte und Zeltplatz unter Wasser – aber es ist ja eine Veranstaltung der Wasserrettung, wie Ernst Zaiser feststellte. Aber danach besserte sich das Wetter und die Jugendlichen hatten viel Spaß im und am Wasser – und alle freuen sich schon auf das CAMP 2015!





ÖWR-Vizepräsident Rolf Holub hatte die Idee und auch die Kontakte zur KelagBIGBand, um zu Gunsten der Wasserrettung Kärnten ein Benefizkonzert zu veranstalten. Der Abend im

Casineum Velden wurde zu einem musikalischen Highlight, da neben dem tollen Orchester auch noch die "Queen of Soul & Funk" Dorretta Carter auftrat. Das zahlreiche Publikum war begeistert, vor allem auch durch den Auftritt von ÖWR-Vizepräsident Rolf Holub, der ein beachtliches Liederreservoir zum Besten gab.

Insgesamt war es ein erlebnisreicher Abend, der durch eine zusätzliche beträchtliche Spende von ÖWR-Vizepräsident Christian Poglitsch für die Wasserrettung Kärnten einen schönen Gewinn abwarf.





Wasserrettung und Tradition

Opfer des nassen Todes statt.

Zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Wasserrettung gehört das **Christbaumtauchen** (auch: "Christbaumversenken"). Bei diesem vorweihnachtlichen Brauch wird ein beleuchteter Christbaum von den Einsatztauchern der ÖWR in einen See gebracht. So soll an all' jene gedacht werden, die im Wasser ihr Leben verloren haben - es findet also ein Weihnachtsfest für die

Die Ausführung ist aber durchaus individuell: Bereits zum 22. Mal führte
die **Einsatzstelle Faak** das traditionelle
Christbaumtauchen am Aichwaldsee durch.
In vielen Stunden verwandeln die Mitglieder das
Strandbad in ein Wintermärchenland. Wenn es die
Temperaturen zulassen wird eine atemberaubende
Eiskulisse errichtet. Am Abend tauchen dann zwei
Rettungstaucher mit dem Baum unter der Eisdecke
entlang in Richtung Ufer. Umrahmt wird die Veranstaltung mit musikalischen Einlagen, Gedichte,
Moderation sowie den weihnachtlichen Getränken,
wie Glühmost und Co. Den religiösen Teil übernimmt meist Dechant Mag. Olip.





A-9570 Ossiach/See · Alt-Ossiach 103

Transportunternehmen
Betonpumpendienst
ein Partner der "echt stark Beton" Kärnten

Franz Zlanabitnig Transport GMBH

a 0043-(0)4243-8159-0 Fax: 0043-(0)4243-8159-4



Auch die **Einsatzstelle Klopein** veranstaltet jährlich das Christbaumtauchen im Campingbad Nord am Klopeiner See. Einsatztaucher der ÖWR und der Freiwilligen Feuerwehr tauchen hier gemeinsam samt Christbaum im See. Auch für eine stimmungsvolle Kulisse wird stets gesorgt, so sangen u.a. der Chor der Volksschule St. Kanzian und auch die Sängerrunde vom Turnersee.





Am Wörthersee, dem größten See Kärntens, gibt es ebenfalls dieses Brauchtum. Die **Einsatzstelle Bad Saag** führt das Christbaumtauchen im Strandbad durch. Die Taucher bringen den beleuchteten Baum über den Steg ins kalte Nass des Wörthersees und versenken diesen bis an den Grund. Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein Chor und die Gäste werden von den Mitgliedern der ÖWR Bad Saag mit Glühwein und Tee versorgt.

Die Einsatzstellen Ferndorf, Döbriach und Spittal/Millstatt veranstalten ebenfalls kurz vor Weihnachten das Christbaumversenken im Millstättersee. Bei besinnlicher Musik werden ebenfalls beleuchtete Christbäume im See versenkt, die örtliche Geistlichkeit segnet Bäume und Menschen, die bei diesen Veranstaltungen Momente der Besinnlichkeit und Ruhe finden.



STEINBRUCHUNTERNEHMUNG

EDELSPLITI SCHOTTER SAND DEKORSTEINE
WASSERBAUSTEINE FÜLLER DÜNGEKALK
TRANSPORTE ERDEWEGUNG
IEFLOCHBOHRUNGEN SPRENGARBEITEN
Bergbau GmbH ASPHALT, BETON. UND BAUSCHUTTRECYCLING

C€ zertifizierter Betrieb

Adresse: A-9102 Mittertrixen • Bergstein 20 • Telefon: (0 42 31) 2006-0 • Telefax: (0 42 31) 2006-6

Steinbrüche: Bergstein • Terpetzen • Krastal • Laas • Maltatal • Fraßgraben

Wir liefern: Flussbausteine • Mauersteine • Amphibolit • Granit • Gneis • Kalk

Die Gedanken der **Einsatzstelle Ferndorf** zu Ihrem Christbaumtauchen.

Die Tradition des Christbaumtauchens

Tradition ist die Überlieferung von Werten und Normen. Tradition verbindet die Generationen, sichert Identität und schlägt eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft. Tradition ist eine wesentliche Grundlage menschlicher Kultur.

Seit mehr als 30 Jahren wird bei der ÖWR Einsatzstelle Ferndorf das vorweihnachtliche Christbaumversenken durchgeführt. Waren am Anfang noch Wasserretter und Taucher unter sich, wird es seit nunmehr dreizehn Jahren unter reger Beteiligung der ortsansässigen Bevölkerung durchgeführt und ist mittlerweile gute Tradition.

Jahr für Jahr um den vierten Advent treffen sich Ferndorfer Wasserretter im Strandbad Ferndorf, um all jenen zu gedenken, die im Millstättersee ihr Leben lassen mussten. Für die Angehörigen der ÖWR Einsatzstelle Ferndorf bittet man auch für ihren nicht immer ungefährlichen Dienst um den Segen Gottes.

Die rege Teilnahme der Bevölkerung an dieser stimmungsvollen Feier ist wohl sichtbares Zeichen und Bestätigung dafür, dass Traditionen die Grundlage unserer menschlichen Kultur bilden und das Herz berühren. Es ist daher wert, an diesen Traditionen festzuhalten und weiter die Brücken zwischen Jung und Alt zu schlagen.

Aber das Christbaumtauchen wird auch im fließenden Gewässer geboten. So veranstaltet die **Einsatzstelle Villach** gemeinsam mit der Hauptfeuerwache Villach, der Bauerngman und den Pionieren des Bundesheeres dieses Brauchtum an der Drau. Die Veranstaltung findet im Bereich der Stadtbrücke statt. Zahlreiche Fackelschwimmer nehmen daran teil.



Seit kurzem sind zu diesem Brauchtum auch die **Einsatzstellen Wolfsberg und St. Andrä** aktiv geworden und lassen ihre Fließwasserretter in die eiskalte Lavant. Dieses Neujahrsschwimmen findet in Wolfsberg statt und hat im vergangenen Jahr schon eine große Anzahl von Besuchern an den Fluss gelockt. Das Schwimmen mit Fackeln bei Dunkelheit gibt ein besonders eindrucksvolles Bild ab, von dem alle sehr beeindruckt waren.



Neue Führung in Hermagor

Mit Andreas Göttling erhielt die Wasserrettung Hermagor einen engagierten und bereits umfangreich ausgebildeten neuen Einsatzstellenleiter, der in kurzer Zeit ein versiertes Team aufbauen konnte. Die neue Mannschaft machte sich auch sofort an die Arbeit, ist doch auch das Einsatzgebiet für diese Einsatzstelle mit Gail- und Lesachtal, Presseggersee usw. nicht gerade klein.

Mit den Kameraden aus Techendorf war man auch beim Sicherheitstag in Dellach/Gailtal präsent und konnte die Wasserrettung nicht nur gut darstellen, es gab auch sehr viel Spaß dabei. In Zukunft wollen die beiden Einsatzstellen auch eng zusammenarbeiten. Im Sommer war natürlich der Presseggersee im Mittelpunkt der Tätigkeiten, Schwimmkurse wurden durchgeführt und man



war ständig präsent, um Einsatzsituationen rasch in den Griff zu bekommen. Gemeinsam mit dem Landesverband konnten auch die notwendigen Gerätschaften angeschafft bzw. ergänzt werden, u.a. steht nun ein Anhänger für die Fließwasserretter zur Verfügung, ein rescue board für das Bad wurde angeliefert. Bis 2016 soll auch ein neues Rettungsboot angeschafft werden, das derzeitige ist für einen Echteinsatz kaum mehr geeignet.

Mit einem lustigen und doch sportlichen Wettbewerb beendete die Einsatzstelle dann die Sommersaison: Tretbootfahren um den Presseggersee (!), Geschicklichkeitsspiele und Juxfragen waren die zu bewältigenden Aufgaben – da geriet neben Bürgermeister Ronacher und Stadträtin Hartlieb auch ÖWR-Landesleiter Kernjak ganz schön ins Schwitzen!

Im Winter war der Presseggersee teilweise zugefroren, daher war auch eine Grundausbildung in Eisrettung notwendig, die Landesreferent Erwin Klade mit Einsatzkräften der Hermagorer Wasserrettung durchführte.



Natürlich war damit die Arbeit auch nicht beendet: Viele neue Mitglieder konnten geworben werden, die ab November auch schon fleißig zu den Schwimmtrainings in die Kärnten Therme Villach gekommen sind. Das Team der Einsatzstelle Hermagor freut sich auf die weiteren Aufgaben in den nächsten Jahren

Andreas Göttling Einsatzstellenleiter

Einsatzstelle I/2 Villach unter neuer Führung

Wieder ist ein Jahr vergangen, in dem die Einsatzstelle I/2 Villach viel erreicht hat.

Die erste große Veränderung war die Wahl eines neuen Einsatzstellenleiters und eines neuen Vorstandes. Nach einer einheitlichen Abstimmung wurde Wolfram Krenn zum neuen Leiter der Einsatzstelle I/2 Villach ernannt. Unter seiner Führung wurde dieses Jahr verstärktes Augenmerk auf Jugend und Ausbildung gerichtet. Aus diesem Grund können wir eine neue Schwimmlehrerin, 3 neue Schiffsführer, 2 Juniorretter, 18 Helfer und 6 Retter in unserer Mitte begrüßen.



Da der Spaß nicht zu kurz kommen sollte, gab es heuer erstmals ein Sautrogrennen. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Freunde der Einsatzstelle und stellten sich der Herausforderung nicht zu kentern. Nachdem diese Veranstaltung sehr viel Anklang fand, werden wir sie nächstes Jahr auf alle Fälle wiederholen!

Eine weitere tolle Veranstaltung an der wir heuer teilnahmen war der Rote Nasen Lauf. Durch das Zurücklegen von einigen Kilometern sowie das Meistern von Geschicklichkeitsübungen sammelten wir Geld für einen guten Zweck.

Auch waren wir wieder beim Villacher Faschingsumzug vertreten. Da die Villacher Faschingsprinzessin Julia Zmölnig aus unserer Mitte stammte, kamen wir als "Sieben Zwerge" verkleidet um sie zu beschützen.

Dank unserer neuen Jugendreferentinnen war auch der Sommerschwimmkurs ein wahrer Erfolg. 35 Kinder und Nichtschwimmer nahmen an der Ausbildung teil. Viele Kinder der Volksschulen der Stadt Villach lernten im Frühjahr schwimmen.

Bei unserem heurigen Wintertraining gibt es auch erstmals die Möglichkeit für Kinder, die zumindest den Pinguin besitzen, an unserem Training teilzunehmen und ihre Technik und Ausdauer unter den Augen von geschulten Schwimmlehrern zu verbessern.

Für die nächste Saison haben wir schon viel geplant. Unter anderem zwei Rettungsschwimmkurse, einen Kinderschwimmkurs sowie einige

Jugendaktivitäten.

Leider mussten wir 2014 einen herben Verlust einstecken. Unser Kollege Gert Sailer starb bei einem tragischen Unfall. Gert war einer unserer aktivsten Mitarbeiter, seine Leidenschaft war das Tauchen. Für das Referat FW/WW war

er auch lange Zeit im Landesverband tätig. Wir bedauern seinen Verlust und werden ihn immer in unseren Gedanken behalten.



Wolfram Krenn, Einsatzstellenleiter



www.owr-villach.at





Team Klagenfurt bei den Meisterschafen

Einsatzstelle Klagenfurt auf Expansionskurs

ÖWR – Open Water
Landesmeisterschaften 2014

Am 14. Juni 2014 fanden im Strandbad Klagenfurt die zweiten Open Water Landesmeisterschaften statt.

Neben spannenden Wettkämpfen und verschiedenen Disziplinen, mit rund 100 Teilnehmern verschiedener ÖWR-Einsatzstellen Kärntens, konnte die Einsatzstelle Klagenfurt - bereits beim erstmaligen Antritt – am Ende mit 27 Medaillen glänzen. Die Mannschaft um Trainer Christoph Hölzl war bei fast allen Disziplinen und Altersklassen vertreten. Sportlicher Ehrgeiz und kameradschaftliches Miteinander rundeten diese Veranstaltung ab.

Mag. Wilfried Kammerer (Einsatzstellenleiter): "Super Leistung unserer Einsatzstelle – den Teilnehmern und der tatkräftigen Unterstützung unserer aktiven Mitglieder bei der Organisation sowie beim Ablauf der Veranstaltung – herzliche Grafulation!"

Mag. (FH) Christoph Hölzl (Referent Rettungs-schwimmen):

"Ich bin stolz auf unser Team – das Training im Vorfeld hat die Leistung bei der Meisterschaft bestätigt!"

Lobende Worte fand bei der Siegerehrung ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak zum gesamten Ablauf, der Organisation und für alle Teilnehmer der 2. Open Water Landesmeisterschaften.



SANITÄR - HEIZUNG

9020 Klagenfurt, Flurgasse 59, Tel.: 0463/3 27 04-0, Fax: 0463/3 27 04-77 installationen@lassnig.com www.lassnig.com





Neue Schiffsführer in der Einsatzstelle 1/3 Klagenfurt

Die Einsatzstelle Klagenfurt hat heuer, unter der Leitung von ÖWR-Landesnautiker DI Andreas Vidoni fünf neue Schiffsführer ausgebildet. Nach zweiwöchiger und intensiver Ausbildungszeit haben alle fünf Kandidaten die abschließende Prüfung im rechtlichen, technischen und praktischen Teil mit Bravour bestanden. Zusätzlich absolvierte Nautik-StV. Manfred Sommeregger die Ausbildung zum Nautik-Instruktor – dazu herzliche Gratulation.



Da geht's lang — Nautikinstruktor Manfred Sommeregger

CMAS* und CMAS** Taucher in Klagenfurt

Tauchreferent "Mike" Herdlitzka hat auch heuer wieder neun CMAS* und vier CMAS**-Taucher ausgebildet. Diese Ausbildung soll unsere Rettungsschwimmer animieren, sich zu ÖWR-Einsatztauchern ausbilden zu lassen.

Die Schulung "Leinenführung" für die Tauchkandidaten und "alten" Einsatztaucher war gut besucht. Durch regelmäßiges Training der angehenden Rettungstaucher soll vor allem der Einsatzbereich im Strandbad Klagenfurt optimal gesichert werden.



Tauchausbildung

www.oewr-klagenfurt.at





2014 – eine Einsatzstelle – viele Ereignisse!

Auch im Jahr 2014 ging es in der Einsatzstelle Klopein wieder rund – vom Seefest und der Überwachung des Open-Water-Schwimmevents SWIMANIAC, über diverse Schwimm- und Rettungsschwimmkurse sowie Erste-Hilfe-Schulungen und spannende Rafting-Ausflüge, bis hin zum jährlichen High-Light des Sommers, dem Camperfest war alles dabei. Dabei stand erneut großer Teamgeist und eine anständige Portion "Anpack"

auf dem Programm. Trotz der beinahe winterlichen Temperaturen, die diesen Sommer auszeichneten, freut sich die Einsatzstelle, dass besonders die Jugend so tatkräftig und motiviert mitarbeitete, und auch die große Anzahl neuer begeisterter Mitglieder freut uns sehr.

Herzliche Gratulation seitens des gesamten Teams gebührt zudem auch Romana Zablatnik, Gerald Golautschnig und Marina Zablatnik, den Teilnehmerlnnen der Special Olympics 2014 in Klagenfurt, die unter dem Training von Monika Mairitsch 4 "Stockerl" nach Hause holten, sowie 9 Medaillen bei den B-Meisterschaften in Spittal "erschwammen"!



Einsatzstellenleiterin M. Mairitsch, Estl.-Stv. K. Smolle und Sanitätsbeauftragter J. Haim gratulieren den frisch gebackenen Rettungsschwimmern!



Auch beim regelmäßig stattfindenden Erste-Hilfe Kurs in Kooperation mit dem Roten Kreuz (Ausbilder: J. Haim) wurde im Frühjahr das Wissen für die bevorstehende Saison aufpoliert! v.l.: Sabrina Häcker, Fabian Mischitz, Monika Mairitsch, Lee-Ann Rotar, Marianne Bleiberschnig, Katrin Smolle, Markus Eberhart, Robert Sturm, David Petschnig, Kerstin Klemen, Gottfried Messner, Nina Mischitz, Lorenz Stocker



www.oewr-klopein.at



KANZIANUS AP THEKE

IHRE GESUNDHEIT STEHT IM MITTELPUNKT

MAG. PHARM. GERT GUNZER 9122 ST. KANZIAN • 04239/40380 E-Mail: apotheke@kanzianus.at

So sehn Sieger aus - Trainerin Monika Mairitsch mit ihren erfolgreichen Schwimmern der Special Olympics und der österr. B-Meisterschaften 2014: v.l.: Gerald, Marina und Romana





Der Spaß kommt nicht zu kurz – unsere Jugend machte beim Riesenwuzzler-Turnier eine gute Figur! v.l. hinten: Klaus Hornbogner, Bernd Jurz, Wolfgang Guetz, vorne: Fabian Kordesch, Daniel Millner, Kathrin Smolle



Die "Wasserratten" bei der Ausbildung. Das harte Training hat sich ausgezahlt: Alle bestanden!



Kontrollfahrt am Klopeiner See.



Die fleißige Jugend bei der Arbeit am Camperfest. v.l.: Tanja Klemen, Wolfgang Guetz, Klaus Hornbogner, Andreas Smolle

INFOBOX

Rettungsschwimmkurs ab Sonntag, 12. Juli 2015, 18.00 Uhr, Strandbad Camping Nord, Klopeiner See

Allgemeine Informationen zu Schwimmkursen und Rettungsschwimmkursen bei Einsatzstellenleiterin Monika Mairitsch unter 0664/1500500.

Wieder ein großer Schritt nach vorne in Pörtschach

Unter der neuen Einsatzstellenleitung mit ESTL Harald Derhaschnig und ESTL-Stv. Stefan Valentinitsch wurde in Pörtschach wieder ein großer Schritt nach vorne getätigt.

Die einzelnen Referate wurden neu organisiert, eine neue Personalplanung aufgestellt und Ziele für

die Zukunft gesetzt. Schon im ersten Jahr wurden einige dieser Ziele erreicht und so konnte auch das alte Einsatzboot repariert werden und wird 2015 wieder in den Dienst gehen. Auch einige Einsatzmittel haben wir erneuert und 2 neue Einsatzkajaks angeschafft, die vor allem die Jugend gerne nutzt. Die noch immer bescheidene Unterkunft der Einsatzstelle Pörtschach im Gemeindebad konnte ebenfalls renoviert werden, eine neue Markise mit ÖWR Logo sowie eine neue Sitzgarnitur aus Rattan für den Außenbereich haben wir angeschafft.

bildungen in den verschiedensten Bereichen, die Einsatzkräfte waren mit Begeisterung dabei. Der Saisonhöhepunkt in Pörtschach war auch dieses Jahr wieder der Sicherheitstag mit einer großen Schauübung für die Gäste im Promenadenbad und die erste Auflage des Inselschwimmens "Einmal um die Blumeninsel" mit über 60 Teilnehmern. Ein Danke gilt an dieser Stelle den Einsatzstellen Velden, Krumpendorf und Klagenfurt für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe bei diesen Veranstaltungen.

ESTL Harald Derhaschnig ESTL Stv. Stefan Valentinitsch



- ▲ Großes Interesse beim Sicherheitstag
- Das Team der ÖWR Pörtschach, Velden und Krumpendorf mit den 2 Bademeistern des Promenadenbades am Sicherheitstag

OSET FEECUE

SURF RESCUE

Aber nicht nur im Hintergrund wurde tatkräftig gearbeitet, auch im Bereich Ausbildung kann man in Pörtschach auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Zusätzlich zur Ausbildung von Rettungsschwimmern und Helfern gab es zahlreiche Fort-

Zahlen vom Jahr 2014

Überwachungsstunden:5696Alarmeinsätze:22Erste Hilfe-Leistungen:101Gesamtstunden:8025

Faak baut auf und aus

Am 23. Dezember 2013 fand das 21. Christbaumtauchen am Aichwaldsee statt. In zahlreichen Stunden verwandelten die Mitglieder der Einsatzstelle das Strandbad am Aichwaldsee in ein Wintermärchenland. Über 1.000 Besucher waren gekommen und verfolgten die Traditionsveranstaltung der ÖWR Faak.

Als Dank für die umfangreichen Leistungen im Rahmen des Christbaumtauchens organisierte der Vorstand im Frühjahr eine Fachexkursion nach Klagenfurt an der sich 21 Mitglieder beteiligten. Besichtigt wurden die LAWZ, das Büro der ÖWR-Landesleitung im Haus der Sicherheit, das Betriebsgelände des Flughafens Klagenfurt und die Flugeinsatzstelle des Innenministeriums



Im März fand die jährliche Jahreshauptversammlung statt. Im Zuge dieser waren auch die Neuwahlen des Vorstandes und der Fachreferenten am Programm. Bei der Wahl haben sich keinerlei Änderungen ergeben, somit darf das erfolgreiche Team um Bruno Rassinger in der nächsten Funktionsperiode weiterarbeiten. Für langjährige Mitglied-

schaften und außerordentliche Leistungen um die Wasserrettung gab es auch Ehrungen. Besonders hervorzuheben sind jene von Karl-Stefan Graber und Herbert Sternig. Sie erhielten das "Silberne Ehrenzeichen" der Bundesleitung.



Vor Saisonstart wurden einige FW-Übungen, u.a. mit dem Bundesheerhubschrauber, veranstaltet. Dass der gutaufgestellte Landeswasserrettungszug Kärnten bald gebraucht wird, zeigte sich wenig später in Bosnien-Herzegowina. Bevor die Badesaison am Faaker See startete, gab es wieder die jährliche Auffrischungsschulung durch die Fachreferenten der Einsatzstelle

Kurz darauf folgte gleich der erste Alarmeinsatz der Saison. Die Polizeiinspektion Faak/See verständigte die Wasserrettung bzgl. einer Suchaktion nach einer vermissten Person. In unzähligen Einsatzstunden sowie unter Einsatz vieler Rettungsmittel gab es bis Oktober 2014 9 Folgeeinsätze dazu. Leider konnte der Mann bis dato nicht aufgefunden werden (Stand: Nov. 14).



Hans-Sachs-Straße 23 9020 Klagenfurt-Austria Tel. (0463) 57 1 78 Fax DW 21 e-mail: bmst.kalles@aon.at



Nach Gründung des Landeswasserrettungszuges Kärnten Anfang 2014, kam es Ende Mai zum ersten internationalen Einsatzfall. Das Bundesministerium für Inneres ersuchte die ÖWR um Unterstützung bei der Hochwasserkatastrophe in Bosnien-Herzegowina. Für alle teilnehmenden Einsatzkräfte war es eine herausfordernde und anstrengende Aufgabe die Menschen aus der Flut zu retten bzw. zu versorgen. Seitens der Einsatzstelle Faak waren Bruno Rassinger, Stefan Pichler, Michael Siter, Roman Unterweger, Stefan Schrunner und Daniel Fleischhacker am Balkan im Einsatz. Die Hilfskräfte der Wasserrettung wurden von Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser sowie vom Innenministerium für ihren außerordentlichen Einsatz, im Rahmen von "Hilfe kennt keine Grenzen", geehrt.

Dass die Einsatzkräfte in Top-Form sind, bewiesen sie bei schönstem Wetter und toller Stimmung im Klagenfurter Strandbad. Bei den Kärntner Meisterschaften im Rettungsschwimmen konnten die Faaker Teilnehmer dabei 9x Gold, 3x Silber und 8x Bronze erschwimmen. Das Jahr 2014 stand unsererseits ganz im Zeichen der Prävention. So wurden Kinder und Schüler bei unzähligen Sicherheitstagen, Besuchen in Kindergärten und Volksschulen über die Gefahren des Wassers und die Arbeit der ÖWR informiert.



Auch in diesem Jahr fand im BSFZ Faak wieder der Lehrscheinkurs der ÖWR-Bundesleitung statt. Christoph Schaunig stellte sich der anstrengenden Ausbildung und Prüfung zum Rettungsschwimmlehrer und konnte diese mit Erfolg abschließen. Der Einsatzstelle Faak stehen somit 5 Rettungsschwimmlehrer zur Verfügung, welche ein hohes Ausbildungsniveau garantieren. Bei den Rettungsschwimmkursen im Juli und August konnten 20 neue Rettungsschwimmer ausgebildet werden. Des Weiteren nahmen unsere Einsatzkräfte an Ausbildungen, welche vom Landesverband sowie von der Einsatzstelle selbst angeboten wurden, teil. Besonders hervorheben möchten wir dabei Nadine Hinteregger, Larissa Prellezo und Raphael



Gemeinde Ludmannsdorf/ Bilčovs

9072 Ludmannsdorf 27 04228/2220 ludmannsdorf@ktn.gde.at www.ludmannsdorf.gv.at



Pack - sie haben die Prüfung zum Lifesaver erfolgreich bestanden. Auch das Jugendreferat war sehr aktiv. So absolvierten 70 Kinder einen Anfängeroder Fortgeschrittenenschwimmkurs in den Sommermonaten.

Ende Juli wurde, nach mehrmonatiger Bauzeit, das neue Strandbad am Aichwaldsee offiziell eröffnet und eingeweiht. Im Zuge des Neubaus des Badehauses wurde der ÖWR für die Bäderüberwachung ein eigener Raum eingerichtet.

Im vergangenen Jahr stand auch wieder ein Jubiläum an. 118 Schwimmbegeisterte aus sechs Nationen stellten sich der 750 Meter langen Schwimmstrecke um das **50. Blaue Band vom Faaker** See. Wir freuten uns sehr, dass unser ehemaliger und langjähriger Jugendwart Heinz Lambauer mit 74 Jahren als ältester Teilnehmer an den Start ging und die Strecke gut meisterte. Beim 3. Blaulicht-Cup zeigten wir unsere Fähigkeiten im Sand. Mannschaften der ÖWR, Polizei, Feuerwehr und Asfinag stellten sich der Volleyballmeisterschaft. Zu den anspruchsvollen Aufgaben zählte die Überwachung des 8. Faaker-See-Triathlons, bei dem ca. 1.300 Athleten teilnahmen. Sechs erschöpfte Schwimmer wurden aus dem Wasser geholt.

Im Herbst starteten die Abrissarbeiten des alten Garagentrakts beim Gemeindestrandbad Faak und im Anschluss der Neubau der Garagen. Im Zuge der Bauarbeiten wurde für die ÖWR Faak eine große Garage, für das Unterstellen des Einsatzfahrzeugs und der Boote, sowie ein neuer Einsatzraum

geschaffen. Wir möchten uns bei der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und dem Landesverband der ÖWR Kärnten recht herzlich für die Verwirklichung dieses Bauprojekts bedanken.

Dass die Wasserrettung nicht mehr aus dem Rettungswesen wegzudenken ist, zeigt die eindrucksvolle Leistungsstatistik: **71** aktive Mitglieder, davon viele mit Spezialausbildungen (Einsatztaucher, Schiffsführer, Fließ- und Wildwasserretter etc.)

Einsätze: **24** Alarmeinsätze, davon **40** Personenrettungen und **11** Sturmwarnfahrten



Der Vorstand der Einsatzstelle Faak dankt auf diesem Wege seinen Unterstützern und Förderern aber im Speziellen den aktiven Mitgliedern, die in unzähligen ehrenamtlichen Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung da sind. Man darf dies nicht als Selbstverständlichkeit sehen!

Bruno Rassinger – Einsatzstellenleiter Daniel Fleischhacker, B.A. – Schriftführer



www.wasserrettung-faak.at



Einsatzstelle Steindorf im Aufwind

Nicht so leicht waren die letzten Jahre für die Wasserrettung in Steindorf:

obwohl die Anzahl der Mitglieder, Kinder und Förderer beträchtlich war, hat es in der Führungsebene ständig Veränderungen gegeben. Auch der Zutritt zu einem Bad war nicht so einfach, das Einsatzboot veraltet usw.

Dankenswerterweise hat dann im vergangenen Jahr Kollege Ernst Zaiser, Einsatzstellenleiter in Feldkirchen, die Sache in die Hand genommen. Gemeinsam mit einigen engagierten Mitarbeitern aus Steindorf entstand ein neues Vorstandsteam, ein (gebrauchtes) Einsatzboot konnte rasch zur Verfügung gestellt werden und damit ging es dann los. Die Renovierung des Einsatzbootes nahm natürlich einige Zeit in Anspruch, die Spezialisten waren aber vorhanden und entsprechend fleißig. Viele Ausbildungsmaßnahmen absolvierte man gemeinsam mit den Feldkirchner Kollegen, die Jugendarbeit wurde aufgenommen – es sind ja auch viele Kinder und Jugendliche an der Mitarbeit bei der Wasserrettung interessiert.



Klagenfurt Tourismus

Neuer Platz 1
9010 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: +43/(0)463/537-2223
tourismus@klagenfurt.at
www.klagenfurt-tourismus.at



Eine notwendige Unterkunft für Besprechungen, Bürotätigkeiten etc. konnte durch das Entgegenkommen von Bürgermeisterin Mittermüller ebenfalls eingerichtet werden, somit hat die Einsatzstelle auch ein "daheim".

Durch diesen neuen Schwung war es auch nicht schwer, die aktiven Wasserretter bei den Einsätzen am See rechtzeitig zu alarmieren, und sie haben ihre Aufgaben gerne und gut wahrgenommen. Für die Zukunft gibt es natürlich noch eine Menge Pläne, die auch Schritt für Schritt realisiert werden sollen.



Top im Fließwasser und bei der Versorgung

Fließ-/Wildwasser

2014 wurden diverse Übungen in der Lavant und in der Soca abgehalten. Besonders zu erwähnen ist das erstmals intern durchgeführte Teambuilding-Wochenende an der Soca mit einer geführten Canyoningtour in der Fratarca-Schlucht. Hier mussten die TeilnehmerInnen sich als Team durch das Gelände bewegen, aufgrund des großen Erfolges wird es 2015 eine Wiederholung geben.

Die Wolfsberger Fließwasserretter sind im Übrigen winterfest - auch in der kalten Jahreszeit sind sie aktiv! Im Wasser und auch an Land, bei Übungen in der Lavant und im Stadionbad. Die Trainings beinhalten nicht nur die Praxis im Fließ- und Wildwasser, sondern auch Theorie in Knoten- und Gefahrenkunde. Die Ausbildung in Erster Hilfe ist für jeden Fließ- und Wildwasserretter eine Selbstverständlichkeit.



Wolfsberg - die Versorgungseinheit im LWZ-Kärnten

In letzter Zeit hat sich die Einsatzstelle Wolfsberg immer wieder als die Versorgungseinheit im Landesverband Kärnten bewiesen! Einsatzstellenleiter Florian Babic: "Wir stellten bei großen Übungen und Einsätzen des Landesverbands die Verpflegung sicher. Als Beispiele dienen die Grundversorgung für die Einsatzkräfte im Bosnieneinsatz, bei der Hubschrauberübung, bei Dreharbeiten etc." Logistik und Abstimmung sind hier gefragt: Die Versorgung im KHD muss 40 Personen für 4 bis 5 Tage sicherstellen. Innerhalb von zwölf Stunden nach der Anforderung ist die Verpflegung verfügbar und abfahrbereit.



Ausblick

Die Saison 2015 wird in Wolfsberg im Zeichen des 50jährigen Jubiläums des Bestehens der Einsatzstelle stehen. Zu wünschen ist neben der weiteren guten Zusammenarbeit mit anderen Einsatzstellen sowie diversen Rettungsorganisationen insbesondere, dass sich wieder vermehrt junge Menschen entschließen, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Wasserrettung zu stellen. Denn wie andere Einsatzstellen auch benötigt das Team in Wolfsberg dringend eine starke Jugend als Basis für das langfristige Weiterbestehen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen - nach dem Durchlaufen einer fundierten Ausbildung ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten, einen Beitrag zu mehr Sicherheit an Österreichs Gewässern zu leisten.

Erika Dorn Pressereferentin der Einsatzstelle Wolfsberg



www.oewr-wolfsberg.at

Erst die Übung – dann der Einsatz!

Das Einsatzgebiet der Wasserrettung Krumpendorf erstreckt sich am Wörthersee im Gemeindegebiet von Walterskirchen bis zum Schrottenturm.

Darüber hinaus betreuen wir mit der Einsatzstelle Klagenfurt die Osthälfte des Wörthersees östlich einer Linie von Pritschitz und Maria Wörth hinsichtlich Einsätzen welche von der Landesalarm- und Warnzentrale ausgesendet werden.

Auch mehrere kleinere Teiche liegen in unserem Wirkungsbereich und bei überregionalen Einsätzen sind unsere Einsatzkräfte ebenfalls gefordert.

Unsere Basis ist im Parkbad in Krumpendorf, regelmäßige Kontrollfahrten zum Badebereich der beiden anderen Bäder Bad Stich und Bad Kropfitsch werden in den Sommermonaten durchgeführt. Je nach Saison betreuen wir diverse eigene Aktivitäten wie das Kinderschwimmen für unseren Nachwuchs oder wassersportliche Angebote der Gemeinde.

Im Rahmen der internationalen Einsatzübung GOAL wurde heuer u.a. der Absturz eines Flugzeuges in den Wörthersee beübt – keiner dachte daran, dass so etwas wirklich einmal passieren könnte! Irrtum: im Sommer musste ein Kleinflugzeug im Bereich Sekirn im See landen. Rechtzeitig konnten unsere Wasserretter die Notsituation des Fliegers erkennen, wir waren umgehend vor Ort und konnten die beiden Personen rechtzeitig bergen. Auch bei der Bergung des Flugzeuges unterstützten wir die Feuerwehr.

Die Einsatzstelle Krumpendorf hat in der vergangenen Saison 11 Veranstaltungen und 85 Badetage durch Aufbietung von 11722 Personenstunden überwacht.

35 Personen legten eine Schwimmprüfung ab, über 250 Stunden wurden in der Schwimmausund Weiterbildung von den Ausbildnern geleistet, 193 Stunden verbrachten die Taucher der Einsatzstelle unter Wasser und 15 Mal wurde Erste Hilfe geleistet. Auch bei den "2. Kärntner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen -Open Water" konnten einige unserer Mitglieder vordere Plätze belegen.

Ich bedanke mich als Einsatzstellenleiter bei allen die uns persönlich oder in Form ihres Mitgliedsbeitrages als Förderer dabei unterstützt haben.

Wollen auch Sie richtig Schwimmen lernen oder bei uns aktives Mitglied werden und einen Teil Ihrer Freizeit für die Menschen die Hilfe brauchen einbringen, oder vielleicht interessante Ausbildungen machen, so kontaktieren Sie uns im Internet: oewr-krumpendorf.at - wir freuen uns, Sie als neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen.



www.oewr-krumpendorf.at

Wieder ein Projekt abgeschlossen!

Nach langer Planung und unzähligen Arbeitsstunden konnte 2014 das Projekt "Einsatzanhänger" abgeschlossen und das Fahrzeug in Dienst gestellt werden. Der äußerst günstige Preis resultierte vorwiegend daraus, dass der handwerklich sehr versierte Einsatzstellenleiter nicht nur sehr gute Ideen einbrachte, er setzte diese auch um und fertigte den Hänger beinahe in Alleinregie – alle Achtung vor dieser Leistung!



Die Daten des Anhängers:

Gesamtgewicht 750 kg, auflaufgebremst Maße: 310 cm x 180 cm x 120 cm

Beladung:

- 4 Fließwasser-Ausrüstungen inkl. Abseilausrüstung
- 2 Sit-on-Top Kajaks samt Zubehör
- 1 Batterie 12V 110 AH

Scheinwerfermast mit 3x 27W LED

- 1 Spineboard
- 1 Schlauchboot 380 cm mit Außenbordmotor 15 KW
- 6 Rettungswesten

Div. Kleinmaterial





Mit diesem Hänger ist die Einsatzstelle für Einsätze auf den kleineren Seen im Bereich Velden und auf den Fließgewässern unseres Landes bestens gerüstet.

Neben umfangreichen Ausbildungsmaßnahmen hat die Einsatzstelle für die nächsten Jahre natürlich auch noch weitere Pläne: eine Garage wird gesucht, ein Büro soll entstehen usw.

Da dies alles nur mit engagierten Mitarbeitern, Sponsoren und Freunden geht, gilt auch der Dank der Einsatzstelle an alle, die die Wasserrettung Velden unterstützen.

> Gerd Mühlmann Einsatzstellenleiter

www.wasserrettung-velden.at



Dr. Berthold Pietsch Facharzt für ZMK

- Ästhetische ZahnheilkundeImplantologie und ParodontologieZahn- und Kieferregulierungen

Kirchgasse 42 9560 Feldkirchen in Kärnten Tel: +43 4276 42 40 Fax: +43 4276 42 40 4

www.zahnarztpietsch.com

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 7.30 - 12.00, 14.30 - 17.30

Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00

Tätigkeitsbericht 2014 der Einsatzstelle I/15 Döbriach

Die Einsatzstelle I/15 Döbriach kann auf das Jahr 2014 zurückblickend erneut eine sowohl ereignisals auch arbeitsreiche Saison verzeichnen: Begonnen wurde erneut mit dem traditionellen Wintertraining Anfang Jänner in der Drautalperle in Spittal, bei welchem wir den Umgang mit der ABC-Ausrüstung trainierten sowie unsere Kondition verbessern konnten. Abseits vom regulären Schwimmtraining fanden in den Sommermonaten heuer regelmäßige Volleyballmatches in unserer Einsatzstelle statt, was sowohl unter den Mitgliedern gut aufgenommen wurde als auch unseren Zusammenhalt stärkt. Daher setzen wir dieses Programm auch in den Wintermonaten wöchentlich "indoor" fort. Während des Sommers sorgte unsere Bäderüberwachung für zusätzliche Sicherheit am See. Unser Rettungsboot war an jedem Wochenende von Juni bis September ganztägig besetzt und einsatzbereit.

tungsbootes ergänzt. Innerhalb der Einsatzstelle wurden zahleiche Übungen, davon zwei spezifisch für unsere Einsatztaucher, durchgeführt.

Auch hatten wir wieder die Möglichkeit, die wichtige Zusammenarbeit mit den angrenzenden Einsatzstellen sowie mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz und der Polizei zu stärken und führten gemeinsame Übungen durch.





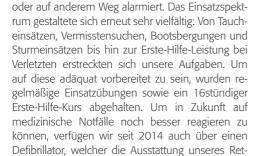
Da an ein
Weiterbestehen
der Wasserrettung
ohne
die zahlreichen,
sowohl
freiwilligen als

auch unentgeltlichen Arbeitsstunden der aktiven Mitglieder nicht zu denken wäre, unternahmen wir gemeinsam zum Saisonabschluss einen gemütlichen Wandertag mit anschließender Einkehr in die Kärntner Nockberge.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch herzlich bei

Wir möchten uns an dieser Stelle auch herzlich bei allen Gönnern und Förderern bedanken, welche mit ihrer finanziellen Unterstützung den Betrieb der Einsatzstelle Döbriach absichern.

Bernd Pucher Einsatzstellenleiter



Im Jahr 2014 wurden wir 23 mal via Blaulicht-SMS





land Hansa, Landesnautiker DI Andreas Vidoni und dem Nautiker der ÖWR Keutschach, Elmar Friesnegger, entstand ein Rettungsboot, das am neuesten Stand der Technik ist. Besonders stolz ist man dabei auf den absenkbaren Bug und die große Arbeitsfläche am Boot. Finanziert werden konnte das neue Einsatzfahrzeug nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Wasserrettung, Gemeinde Keutschach und Land Kärnten.

Wir bedanken uns für diese Zusammenarbeit und wünschen allen ein unfallfreies Jahr 2015.

David Malle Einsatzstellenleiter

Neues Einsatzboot am Keutschachersee

Bei einem Festakt im Strandband Keutschach am 1. August wurde das neue Einsatzboot der ÖWR Einsatzstelle Keutschach zu Wasser gelassen. Dem Festakt wohnten neben Mitgliedern und Funktionären der Wasserrettung Keutschach Vertreter der Ortsfeuerwehr, der Polizeidienststelle Reifnitz, Pfarrer Koschat und Vertreter des öffentlichen und politischen Lebens bei. In den einzelnen Grußworten der Ehrengäste wie Zivilschutzpräsident Rudolf Schober, den ÖWR-Vizepräsidenten Rolf Holub und Christian Poglitsch, Landesleiter Heinz Kernjak und Bürgermeister Gerhard Oleschko wurden besonders Kameradschaft Finsatzfreude und Ehrenamtlichkeit hervorgehoben, welche die Basis für die ÖWR und andere Hilfsorganisationen bilden.

Auf die Segnung des Bootes durch Pfarrer Koschat folgte die Schiffstaufe durch die beiden Patinnen Gerti Bialowas und Verena Hörtenhuber, ehe das Boot zu Wasser gelassen wurde und zunächst die Patinnen, dann die Ehrengäste und schlussendlich alle Anwesenden eine Runde auf dem See fahren durften.

Nach 21-jähriger Dienstzeit und zahlreichen Einsätzen hat das alte Boot der ÖWR Keutschach ausgedient. In Zusammenarbeit der Werft Nord-

www.oewr-keutschach.at



Österreichs größter Reptilien-Zoo Die giftigsten Schlangen der Welt – Riesenschlangen – Krokodile Freilandanlage mit einheimischen Schlangen Wörtherseeaquarium mit 10.000 Liter

- REPTILIENZOO
- Insektarium
- Sauriergarten
- PIRANHAS

Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr Krokodilfütterung Samstag 15 Uhr



Reptilienzoo Happ GesmbH Villacherstr. 237 9020 Klagenfurt Tel. +43 463/23 4 25 Notruf +43 664/100 51 99 reptilienzoo@aon.at www.reptilienzoo.at

77 Ein Jahr voller Höhepunkte



Präsentation unserer Einsatzstelle anlässlich der Festveranstaltung 150 Jahre Gemeinde Wernberg



Im März 2014 fand die Jahreshauptversammlung unserer Einsatzstelle statt. Beim "harten Kern" des Vorstandes hat sich nicht viel geändert, aber vor allem soll erwähnt werden, dass das neu gegründete Referat "Wasserrettungssport" von Cornelia Stadler sehr gut besetzt und auch bei den Kindern und Jugendlichen in unserer Einsatzstelle super angenommen wurde. Die ersten Erfolge von Cornelia und ihrem Engagement konnten sich bereits diesen Sommer sehen lassen. Die Trainings für die Kärntner Meisterschaften "Open Water" und auch der Wettbewerb selbst machten allen 12 Teilnehmern unserer Einsatzstelle sehr viel Spaß und jeder war sich einig, dass wir nächstes Jahr auch wieder mitmachen werden



Regionstauchübung im Gemeindebad Wernbera

Das alljährliche Kindertraining im Frühling und Herbst in der Kärntentherme Warmbad Villach und im Sommer im Gemeindebad erfreut sich großer Beliebtheit und dank der Unterstützung vieler Riegenleiter und Schwimmlehrer konnten wir heuer einen Teilnahmerekord von 205 Kinder verbuchen.

Voller Einsatz von Groß und Klein bei den Open Water Kärntner Meisterschaften



Jahresfixpunkte wie die Anfängerschwimmkurse, Rettungsschwimmkurse, die Neptuntaufe unserer Einsatzstelle und auch die Teilnahme am Drachenbootrennen am Pirkdorfer See sorgten neben dem Überwachungsdienst im Gemeindebad Wernberg für tolle Abwechslung.

Unser Fließwasserretter und Taucher Dominik Siegl war beim Hilfseinsatz im Überschwemmungsgebiet von Bosnien gemeinsam mit anderen Freiwilligen der Kärntner Einsatzstellen dabei und wurde dafür von Landeshauptmann Peter Kaiser ausgezeichnet.

2014 war für unsere Einsatzstelle auch ein Jahr des Einsatzes und der Kameradschaft.

Unsere Sabine hat ihren Manfred Zöhrer geheiratet

und wir organisierten eine standesgemäße ÖWR-Maut für das Brautpaar. Unser Nautiker und begeisterter Taucher Georg Scherzer feierte mit einer Riesenparty seinen 50er und Melanie Frank und ihr Alex luden zur Einweihungsparty

ihr neues Haus direkt neben dem wunderschönen Gemeindebad Wernberg ein.

Um die Freundschaft zwischen den aktiven Rettungsschwimmern noch zu intensivieren wurden heuer im Sommer die Power Fridays organisiert: Knotenkunde, Schnorchelübungen, Bootsübungen und Volleyballspiele – das alles stand am Programm. Der Saisonabschluss führte uns in die Berge: Bei tollem Wetter erklommen wir das 2365m hohe Stubeck und genossen dann eine Nacht in der urigen Frido-Kordon-Hütte.



Saisonabschluss am Stubeck inkl. Hüttenübernachtung

Ing. Wolfgang Eichkitz Finsatzstellenleiter



frischvermählt bei ihrer Maut



wasserrettungwernberg.wordpress.com



51 Jahre Einsatzstelle Sattendorf

uns ein sehr bewegender Moment, da sehr viele positive Emotionen in den Ansprachen ausgelöst worden sind



Die Einsatzstelle Sattendorf hat zum dritten Mal in Folge etwas zu feiern. Nach jahrelangem

Verhandeln und Planen wurde ein Wunsch.

der seit 51 Jahren besteht, umgesetzt. Bei der Gemeinderatssitzung am 27. Oktober 2014 ist der einstimmig Beschluss gefasst worden, dass im Gerlitzenbad ein Einsatzgebäude im Wert von € 253.100 errichtet wird. Wir wollen nochmals allen Beteiligten dafür danken, die diese Finanzierung ermöglicht haben, aber besonders der Marktgemeinde Treffen, welche den größten Anteil übernommen hat. Dieses Einsatzgebäude wird zukunftsweisend für die Einsatzstelle und die Region Ossiacher See sein. Das Haus in der Größe von ca. 150 m² ist für uns die Bestätigung, dass alle Mühen, Tätigkeiten und Einsätze, welche von unseren Mitgliedern getätigt worden sind in der Ausführung und in der Größe des Baues wertgeschätzt wurden. Am 8. November war der Spatenstich, wo Vertreter der Gemeindepolitik, des Roten-Kreuzes, der Bergrettung, der Baufirmen, der Gemeindebürger und der Wasserrettung anwesend waren. Es war für

Doch unsere Einsatzstelle war mit ihren Mitgliedern heuer nicht nur auf "Mission Einsatzgebäude", sondern hat trotz Schlechtwetter im Sommer viel zur Prävention beigetragen. Durch unsere Anfänger-

schwimmkurse konnten wir ca. 30 Kindern den Umgang mit dem Element Wasser näher bringen und



6 Rettungsschwimmer, sowie 15 Helferscheiner ausbilden. Der Rettungsschwimmkurs bietet jährlich allen Interessierten die Möglichkeit, sich für den Ernstfall ausbilden zu lassen. Dies ist die Grundausbildung für jeden aktiven Rettungsschwimmer. All diese Bemühungen dienen nur einem Zweck: Wir möchten so viele Menschen wie möglich gut ausbilden, damit Badeunfälle vermieden werden. Die Kinder haben dafür unseren "Rescue Niki", der ihnen die Baderegeln erklärt und als Vorbild dienen soll. Der Bereich Tauchen wächst stetig und es sind wieder 2 Anwärter für die Tauchausbildung 2015 vorbereitet worden. Estl. Maurer Peter hat die Ausbildung zum Nautikinstruktor im Herbst 2014 absolviert. Wir sind sehr froh, so viele aktive Rettungs-

schwimmer in unserer Einsatzstelle zu haben und danken für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienst der Wasserrettung.



Taufe der neuen Rettungsschwimmer



Schwimmschule

- Babyschwimmen ab 3 Monaten
- Kleinkindschwimmen ab 20 Monaten
- Kinderschwimmkurse ab 4 Jahren mit Schwimmgarantie
- Schwimmprofis: Kurse für Schwimmer, alle Techniken
- Erwachsenen-Schwimmkurse: Anfänger und Fortgeschrittene
- Alle Schwimmabzeichen von "Pinguin" bis Retterschein

Kurse in: Klagenfurt – Velden – St. Georgen/Lavandtal

Info: Doris Maier-Fiebinger

Telefon & Fax 0463/33 01 82

Mobil: 0664/212 29 29



Langweilig wird's am Längsee nie!

(außer im Sommer 2014)

"Der heurige Sommer verspricht wieder viele einladende Badetage am wunderschönen, naturbelassenen Längsee!"

Mit diesen einleitenden Worten haben wir uns auf die Sommersaison 2014 am Längsee eingestimmt!! Denkste – es kam ganz anders!! – nämlich ein Sommer, wie wir ihn am Längsee unseres Wissens noch NIE hatten!!

Bis auf einige Sturmwarnfahrten, eine Bootsabschleppung, eine Einsatzübung mit dem Bezirkstauchtrupp der Feuerwehr, die Überwachung der Längseeüberquerung und wenige Einsatzstunden im Rahmen der Bäderüberwachung sowie Rettungsschwimmer- und Nautik-Aus- und Fortbildungen wurden wir in dieser Saison dienstlich sehr geschont.

Unsere Mitglieder leisteten 450 ehrenamtliche Stunden und bewältigten 95 Erste Hilfe – Maßnahmen

Die Ausbildung zum Lifesaver absolvierte unser schwimmerischer Leistungsträger Markus Bräuhaupt mit Leichtigkeit. Die engagierten Jungmitglieder, Melanie Fischer und Kathi Burgstaller, erweiterten ihre Ausbildungsqualifikation und stehen zukünfig als ausgebildete Rettungsschwimmerinnen im Einsatz. Florian Rotter absolvierte die Ausbildung zum Helfer.

Mit Markus Bräuhaupt und unserem Multitalent Bertold Grosse verfügen wir über weitere zwei Schiffsführer, die bei der Seeüberwachung mit unserem Motorboot eingesetzt werden.

Weiters sind wir stolz auf unser langjähriges Mitglied, Ing. Kurt Komarek, der die Ausbildung zum ÖWR-Nautikinstruktur mit Bravour abgeschlossen

> hat und unseren Jungnautikern mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

> Als besondere Leistung darf ich den hervorragenden 2. Platz unseres Nachwuchswasserretters, Jeremiah Stromberger, bei den ÖWR-Landesmeisterschaften im Strandbad Klagenfurt erwähnen. Bei einem Wassererlebnistag für die Volksschulen St. Georgen und Micheldorf waren die Schüler bei der Vorstellung und Erprobung diverser Rettungsgeräte und gemeinsamen Spielen mit Begeisterung dabei.

OWR-Las Strandb Bei ei für die gen un Schüler Erprobu räte un mit Beg

VS Kindertag Längsee 2014



Die alljährliche Längseeüberquerung und das ÖWR-Beachvolleyballturnier sind mittlerweile fixe Bestandteile im Veranstaltungskalender der Gemeinde St. Georgen.

Auch bei der großangelegten Angelobung des Österreichischen Bundesheeres auf dem Sportplatz in Launsdorf sowie beim Wiesenmarktumzug repräsentierten wir mit einer Abordnung erfolgreich die Wasserrettung Längsee.



ÖBH Angelobung Launsdorf 2014



Sieger ÖWR Beachvolleyballturnier

Leider fiel das diesjährige Längseefest mit Lichterfahrt sprichwörtlich ins Wasser und wir hoffen, dass es dafür im Sommer 2015 umso erfolgreicher sein wird.

Pläne für 2015: Eine räumliche Erweiterung der Einsatzstelle im Strandbad Längsee steht an, der wir nach vielen Jahren erwartungsvoll und mit viel Elan entgegensehen! Der Ausbau bietet dann unseren Einsatzkräften und den Badverantwortlichen einen tollen ganzjährig nutzbaren Aufenthaltsbereich und wird so die Kameradschaft und den Zusammenhalt noch weiter vertiefen.

Mag. Wolfgang Auer Einsatzstellenleiter



wasserrettung-laengsee.jimdo.com



Jahresrückblick

Die Sommersaison am Weißensee startete zu Pfingsten Anfang Juni mit einem wunderschönen warmen Wochenende, aber leider brachte der Sommer dann eher "ruhige" Stunden am See.



Schwimmkurse

Bei den Schwimmtagen der Volksschulen konnten 17 Kinder aus Zlan und 19 Kinder aus Stockenboi ihr Können im Wasser verbessern. Am Ende der drei Tage konnte eine Prüfung abgelegt werden, welche mit einem heißbegehrten Schwimmabzeichen belohnt wurde.





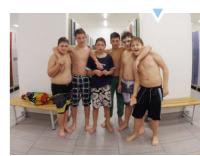
Volksschule Zlan



Die Kinderschwimmgruppe, mit der wir uns jeden ersten Freitag im Monat in der Drautalperle in Spittal treffen, ist im April wieder gewachsen. Seit dem dürfen wir 30 angemeldete Kinder zum regelmäßigen Schwimmen begrüßen.

Seit Mai wird auch in einer Jugendgruppe der Wasserrettung regelmäßig trainiert. Ob im Hallenbad oder am See, die 7 Burschen der Gruppe sind mit Feuereifer dabei, wenn es heißt: "Heute ist Training"! Schwimmtechnik wird verbessert, Rettungsgeräte werden eingesetzt und auch Rettungs- und Selbstrettungsmaßnahmen im Wasser werden geübt.

Auch in diesem Jahr wurde am Weißensee Ostufer ein Rettungsschwimmkurs durchgeführt. In der Gruppe mit 5 Teilneh-



mern konnten 3 Personen einen Helferschein und 2 Personen den Retter erlangen. Im Herbst wurde ein zweiter Kurs im Hallenbad mit zwei Teilnehmern gestartet, welche beide die Prüfung für den Retterschein ablegen konnten.



Am Faaker See hat im Sommer die bundesweite Ausbildung für RettungsschwimmlehrerInnen stattgefunden. Eine Woche wurde täglich von früh bis spät im und außerhalb des Wassers geübt, Vorträge vorbereitet und für Prüfungen gelernt. Die Mühe hat sich ausgezahlt! Gerhard Presser hat die Abschlussprüfung am Ende der Woche erfolgreich bestanden und verstärkt damit das Ausbildungsteam unserer Einsatzstelle.



Ab in die Fahrschule hieß es für unsere Ulli Kofler dieses Jahr. Durch ausgiebiges Training am Wörthersee bzw. am Weißensee, konnte sie im Juli die Prüfung zur Schiffsführerin ablegen. Auch auf diesem Weg wollen wir ihr noch einmal "immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel" wünschen.

Filmaufnahmen

Bei den Filmaufnahmen für "Erlebnis Österreich: Naturpark Weißensee"

durfte auch die Wasserrettung Stockenboi mitwirken. Unser Boot Aileen und eine Schiffsbesatzung unterstützen den ORF tatkräftig am See und konnten so auch prominente Gäste wie Arnulf Prasch an Bord begrüßen.



Als kleines Dankeschön wurden wir zur Filmpremiere nach Techendorf eingeladen.

Christina Ofner, Schriftführerin Gerhard Presser, Einsatzstellenleiter

Aktuelle Informationen gibt es auch jederzeit unter



f facebook.com/oewr.stockenboi

Jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer!

Du bist über dreizehn Jahre alt? Bewegst dich gerne im Wasser? Möchtest Kindern das Schwimmen beibringen oder selbst einfach noch ein besserer Schwimmer werden? Möchtest dich zum Spezialisten unter Wasser, im Wildwasser oder als Schiffsführer ausbilden lassen? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind laufend auf der Suche nach neuen, aktiven Mitgliedern!

Bei Interesse melde dich einfach unter 0676/53 84 022 (Gerhard Presser) oewr.stockenboi@gmail.com www.facebook.com/oewr.stockenboi



SANITÄR - HEIZUNG

9020 Klagenfurt, Flurgasse 59, Tel.: 0463/3 27 04-0, Fax: 0463/3 27 04-77 installationen@lassnig.com www.lassnig.com



Feldkirchen startet durch!

Eine umfangreiche Einsatzübung haben wir dann im Herbst am Maltschachersee durchgeführt: Unter der Einsatzleitung der Wasserrettung Feldkirchen galt es, mehrere Verletzte zu versorgen und Vermisste

> zu suchen und zu finden. An der Übung beteiligt waren: das Rote Kreuz, die Polizei, Rettungshundebrigade, die Feuerwehren Feldkirchen. St. Martin und Waiern und die Wasserrettung Feldkirchen mit den Kollegen aus Steindorf. Die Übung verlief zur Zufriedenheit aller Beteiligten sehr positiv, Bürgermeister Robert Strießnig, Vizebürgermeister Herwig Seiser und ÖWR-Landesleiter Heinz Kernjak dankten allen Beteiligten für den engagierten Einsatz. Die Einsatzstelle Feldkirchen möchte

sich nochmals bei den befreundeten Organisationen für die Unterstützung bedanken.



Auch wenn der letzte Sommer nicht so toll war - unsere Einsatzkräfte waren ausgesprochen fleißig und aktiv! Im Wasser gab es laufend Konditions- und Ausdauertraining, auch mit den Rettungsgeräten haben wir permanent geübt. So war es auch mög-

lich, bei den Landesmeisterschaften hervorragende Platzierungen zu erreichen.

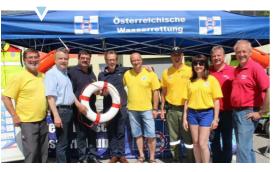




hans.obrietan@aon.at

Buderus

Ebenfalls sehr positiv aufgefallen sind wir am Sicherheitstag in Glanhofen mit einem großen Informationsstand, der auf viel Interesse gestoßen ist.



Seit dem vergangenen Jahr gibt es auch wieder zwei aktive Rettungstaucher, die in Zukunft eine größere Tauchgruppe aufbauen möchten. Konrad Weiß und Josef Sabitzer haben den Status als aktive Taucher wieder erreicht, indem sie viele Stunden unter Wasser verbrachten, mehrfach Übungen durchführten und in Zukunft auch mit Kameraden anderer Einsatzstellen der Region die Tauchmannschaft der Wasserrettung Kärnten verstärken werden.



Besonders erfreulich war die Gründung einer Kinderund Jugendgruppe, die unter kompetenter Leitung auch schon voll durchgestartet ist und großen Andrang aufweist. Alle Helfer sind mit Begeisterung und Engagement dabei, neben dem Schwimmtraining stehen viele Freizeit-, Spaß- und Sportaktivitäten am Programm. Gerne werden noch weitere Kinder und Jugendliche in dieser Gruppe aufgenommen.

> Ernst Zaiser Einsatzstellenleiter



www.oewr-fe.at



Kieferorthopädische Praxis



DDr. Wolfgang Wintschnig

Geprüftes Mitglied des Verbandes von österr. Kieferorthopäden Zahnspangen für Kinder und Erwachsene

Invisaligne zertifizierte Praxis (Unsichtbare Zahnregulierung) Implantatgestützte KFO

9300 St.Veit Unterer Platz 12 Tel. 0 42 12 / 725 72

www.voek.or.at

www.wintschnig.at

Einsatzstelle Ferndorf – dafür sind wir einsatzbereit!

- » Ein Boot kentert und drei Personen sind vermisst ...
- » Ein älterer Mann erleidet einen Herzinfarkt und versinkt im Millstättersee ...
- » Ein Kind verletzt sich beim Baden, die Wunden werden erstversorgt und die Rettungskette eingeleitet ...
- » Zwei vermisste Taucher in Dellach am Millstättersee ...
- » Ein Vermisster in der Drau ...
- » Fischerboot gekentert, Fischer vermisst ...

Die Liste der Situationen, in welchen die Österreichische Wasserrettung benötigt wird, ist lang. Um hier rasch, professionell und effektiv helfen zu können, bedarf es engagierter Frauen und Männer, die sich in den Dienst der Österreichischen Wasserrettung Einsatzstelle Ferndorf stellen.

Die ÖWR - Einsatzstelle Ferndorf

Die Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Ferndorf sorgt im Strandbad Ferndorf für ein Höchstmaß an Sicherheit. Rund 60 Frauen und Männer aus dem Raum Ferndorf und Umgebung stehen bereit, um im Fall des Falles schnell und kompetent Hilfe zu leisten. Dazu stehen ein Rettungsboot sowie ein Einsatzfahr-

Walerei utte

Malerei Wutte Walter

Lastenstraße 14, 9300 St. Veit/Glan Tel.: 0664 / 264 38 48

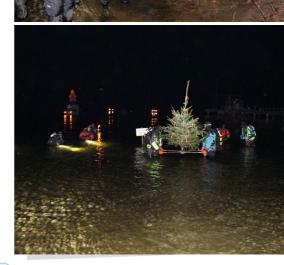
email: wutte-farbdesign@a1.net

zeug, für unterschiedliche Aufgaben ausgerüstet, rund um die Uhr zur Verfügung.

Teil eines kameradschaftlichen Ganzen sein

Bei der Österreichischen Wasserrettung Einsatzstelle Ferndorf mitzumachen bedeutet, Teil eines kameradschaftlichen Ganzen zu sein. Neben Ausbildungsvorhaben und Übungen sind auch gesellschaftliche Veranstaltungen – von der gemeinsamen Ski- oder Mountainbiketour, über eine Rodelpartie bis hin zum vorweihnachtlichen Christbaumtauchen bei Punsch & Glühwein - Fixpunkte im Jahresablauf. Kameradschaft und Gemeinsamkeiten stehen dabei im Vorder-

grund. Füreinander und Miteinander gilt nicht nur im Einsatz, sondern ist eine wesentliche Voraussetzung für das erfolgreiche Wirken der ÖWR Einsatzstelle Ferndorf.



Mitglied bei der Wasserrettung ein persönlicher Mehrwert

Neben dem schönen Gefühl, in Notsituationen helfen zu können, stellt die Tätigkeit bei der Österreichischen Wasserrettung auch einen persönlichen Mehrwert dar. Schließlich umfasst die Ausbildung, der sich jedes Wasserrettungsmitglied unterzieht, alle Kenntnisse die zur Bekämpfung und zur Vorbeugung des Ertrinkungstodes dienen. Darüber hinaus ist die Erste Hilfe, also jene Kenntnisse, die auch im persönlichen Umfeld jederzeit benötigt werden können auch Teil der Ausbildung zum Wasserretter. Darüber hinaus gibt es bei Interesse zahlreiche Möglichkeiten, sich weitere Kenntnisse anzueignen, vom Rettungsschwimmer über Bootsführer bis hin zum ÖWR – Einsatztaucher.

Jugendarbeit ein Schwergewicht

Neben unserem Schwergewicht - dem Herstellen der Einsatzbereitschaft unserer Rettungsschwimmer, Bootsführer und Einsatztaucher - ist uns die Jugendarbeit ein besonderes Anliegen.

So bieten wir schon für Kinder im Alter von 4 Jahren Schwimmkurse an. Für Jugendliche bieten wir den Juniorretter und Schnorchelkurse an.









Unsere Arbeit erfordert von jedem unserer Einsatzkräfte zur Erfüllung der Aufgaben mentale Stärke und körperliche Fitness. Neben regelmäßigen Trainings nehmen wir daher auch an Vergleichswettkämpfen teil. Hierzu zählten die Kärntner Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen aber auch der Triathlon der Einsatzkräfte

Interessiert, bei uns mitzumachen und auch ein freiwilliger Profi zu werden?

Wir suchen Frauen und Männer, die bereit sind, sich für die Sicherheit der Gemeinschaft zu engagieren. Einzige Voraussetzung dafür ist neben einem Mindestmaß an körperlicher und geistiger Fitness die Bereitschaft, sich der erforderlichen Ausbildung zu unterziehen und an Einsätzen und Übungen teilzunehmen.



Rettungsschwimmerkurse

Termin 1: 12.07. - 18.07.2015 Termin 2: 26.07. - 01.08.2015

Juniorretter

Termin: 25.07. - 31.07.2015

Schwimmkurs

Termin: 01.08. - 08.08.2015

Schnorchel Kurs Stufe 1 + 2

Termin: 09.08. - 18.08.2015

Gerhard Kremmer, Einsatzstellenleiter



Saisonrückblick 2014 der Einsatzstelle St. Paul/Lavanttal

Trotz schlechtem Wetter durften wir heuer wieder viele Kinder beim Schwimmkurs begrüßen. Mit Eifer und Einsatz konnten wir am Ende der Woche alle von Nichtschwimmern zu Schwimmern machen.



Um auch im Ernstfall richtig Handeln zu können wurde wieder ein Erste Hilfe Kurs durchgeführt. Weiters fand eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr St. Paul statt, Übungsannahme war ein Chlorgasaustritt im Schwimmbad.

Beim gut besuchten Schwimmbadfest unterstützte die Wasserrettung die Gemeinde bei den Wasserbewerben (Rutsch- & Schlauchbootrennen) und sorgte für die Sicherheit der Badegäste bis nach Mitternacht.

Ein weiterer Überwachungsdienst erfolgte am Sobother Stausee für das Österreichische Jugendrotkreuz, welches im Zuge eines Wanderausfluges einen Schlauchbootbewerb veranstaltete.

Wir bedanken uns dafür bei der Einsatzstelle Wolfsberg für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

Beim Sicherheitstag des Zivilschutzverbandes unterstützten uns die Einsatzstellen der Region Unterkärnten mit zwei beeindruckenden Fließwasserübungen, die von der Bevölkerung mit großem Interesse aufgenommen wurden.

Somit geht eine verregnete aber erfolgreiche Saison 2014 zu Ende und wir bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Willst auch du zur Wasserrettung - dann melde dich einfach an wir freuen uns auf dich!

Nicole Diex. Einsatzstellenleiterin



FINICATZDIENICT	
EINSATZDIENST	1.070
Bäderüberwachungen	1.279
Gewässerreinigung	11
Veranstaltungsüberwachung Fließwassereinsätze	138
Personensuche	49 28
Alarmeinsätze	393
Summe	1.898
Einsatz, Überwachung	71.994
Ausbildung, Administration	67.838
Personenstunden Summe	139.832
ERGEBNIS	Anzahl
Lebensrettungen	3
Personenrettungen	108
Erste-Hilfe-Leistungen	500
Totenbergungen	9
Sachgüterbergung	25
Bergung von Wasserfahrzeugen	51
Technische Hilfeleistungen	75
Summe	771
PERSONALSTAND: AKTIVE WASSERRETTER	Anzahl
Helfer	407
Retter	556
Lifesaver	18
Schwimmlehrer	44
Rettungsschwimmlehrer	51
Einsatzleiter	69
Stabsmitarbeiter	13
Peers	8
Summe	1.166
Weiterer Ausbildungsstand (aktiv)	Anzahl
Fließwasserretter	102
Wildwasserretter	29
Tauchgrundschein	31
Tauchleistungsschein	16
Tauchlehrassistent	7
Tauchlehrer 1. Stufe	3
Tauchlehrer 2. Stufe	0
Tauchlehrer 3. Stufe	2
Schiffsführer	190
Nautikinstruktoren	24
SCHWIMMAUSBILDUNG weibl	. männl.
Anfänger 198	184
Frühschwimmer 146	5 184

Freischwimmer

Fahrtenschwimmer

Allroundschwimmer

SCHWIMMAUSBILDUNG	weibl.	männl.
Juniorretter	21	27
Helferschein	86	108
Retterschein	24	43
Lifesaver	2	1
Schwimmlehrer	2	3
Rettungsschwimmlehrer	0	3
Gesamt	640	731
AUSBILDUNG UND JUGENDARBEIT	Perso	onen-Std.
Stunden der Ausbildner/innen und Betreuer		14.628
TAUCHAUSBILDUNG		Anzahl
Schnorchelschein 1		60
Schnorchelschein 2		26
Gesamt		86
Tauchausbildung	Perso	onen-Std.
Gesamt		3.716
Gesamit		3.710
Unterwasserstunden		Std.
Unterwasserstunden		Std.
Unterwasserstunden Gesamt		Std. 2.209
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder	n Pers	Std. 2.209 Anzahl
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung	ı Pers	Std. 2.209 Anzahl 20
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder	ı Pers	Std. 2.209 Anzahl 20 onen-Std.
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder Stunden der Ausbildner	ı Pers	Std. 2.209 Anzahl 20 onen-Std. 2.857
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder Stunden der Ausbildner Bootsdienst	ı Pers	Std. 2.209 Anzahl 20 onen-Std. 2.857 Std.
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder Stunden der Ausbildner Bootsdienst Motorstunden	ı Pers	Std. 2.209 Anzahl 20 onen-Std. 2.857 Std. 1.857
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder Stunden der Ausbildner Bootsdienst Motorstunden ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG		Std. 2.209 Anzahl 20 conen-Std. 2.857 Std. 1.857 Anzahl
Unterwasserstunden Gesamt NAUTIK - AUSBILDUNG Schiffsführerausbildung Ausbildungs- u. Fortbildungsstunder Stunden der Ausbildner Bootsdienst Motorstunden ERSTE-HILFE - AUSBILDUNG absolvierte EH-Module		Std. 2.209 Anzahl 20 onen-Std. 2.857 Std. 1.857 Anzahl 498



89

66

23

89

50

22

Schwimmabzeichen

FRÜHSCHWIMMER

(ohne Altersbeschränkung)

Leistungen:

- 1. 25 m Schwimmen in beliebigem Stil
- 2. Sprung vom Beckenrand ins Wasser
- 3. Kenntnis von 5 Baderegeln

FREISCHWIMMER

(vollendetes 7. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- 2. Sprung aus ca. 1 m Höhe ins Wasser
- 3. Kenntnis der 10 Baderegeln



(vollendetes 9. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 15 Minuten Dauerschwimmen in beliebigem Stil
- 2. 10 m Streckentauchen
- 3. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 4. 50 m Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit
- 5. Kopfsprung aus ca. 1 m Höhe oder beliebiger Sprung aus 3 m Höhe ins Wasser
- 6. Kenntnis der 10 Baderegeln

ALLROUNDSCHWIMMER

(vollendetes 11. Lebensjahr)

Leistungen:

- 1. 200 m Schwimmen in zwei Lagen (100 m Brust, 100 m Rücken)
- 2. 100 m Schwimmen in beliebigem Stil in 2:30 Minuten
- 3. 10 m Streckentauchen
- 4. einmaliges Tieftauchen (ca. 2 m) und Heraufholen eines ca. 2,5 kg schweren Gegenstandes
- 5. 25 m Transportieren (Ziehen) einer gleich schweren Person
- 6. Kenntnis der Selbstrettung
- 7. Kenntnis der 10 Baderegeln



Leistungen:
Der Juniorretter ist für
Kinder/Jugendliche gedacht, die den
Helferschein altersbedingt noch nicht machen dürfen
aber in der Lage sind, entsprechende Leistungen zu
erbringen. Der Juniorretter soll auch das Ausbildungsziel
beim Kindertraining in den Einsatzstellen sein.
Prüfungsziele sind Kenntnisse im Schwimmen (Brust,
Rücken, Kraul), Selbst- und Fremdrettung, Notfallcheck,
Gefahren am und im Wasser.

Rettungsschwimmabzeichen

HELFERSCHEIN

(vollendetes 13. Lebensjahr)

Leistungen:

Wenn du dein 13. Lebensjahr vollendet hast, dann bist du beim Helferschein genau richtig. Deine bisher erworbenen Schwimmkenntnisse werden verbessert, vertieft und gefestigt. Mit Gleichaltrigen wirst du auf den Ernstfall vorbereitet, in dem du dann rasch helfen kannst. Deine Rettungsschwimmlehrer erklären dir die wichtigsten Rettungsgeräte, auch Erste-Hilfe wird groß geschrieben!

RETTERSCHEIN

(vollendetes 16. Lebensjahr)

Leistungen:

Quasi der "Rettungssanitäter" der Wasserrettung. Die Anforderungen vom Helferschein werden vertieft, verbessert und erweitert. Nach dieser Prüfung bist du in der Lage, Menschen in Not zu helfen. Das bedeutet, dass du als Rettungsschwimmer große Verantwortung trägst. Ständiges Training und Fortbildung sind nötig, um anderen richtig zu helfen und sich selbst schützen zu können

LIFESAVER

(vollendetes 17. Lebensjahr)

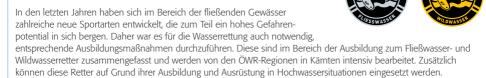
Leistungen:

Der Lifesaver ist die Königsklasse aller Rettungsschwimmer, sozusagen der "Notfallsanitäter" der Wasserrettung. Diese Prüfung legt besonderes Augenmerk auf die Koordination der Rettung eines Menschen und Anwendung erweiterter Erste-Hilfe-Maßnahmen. Einige Anforderungen müssen in bestimmten Zeiten erreicht werden.



Spezialausbildungen

WILDWASSERRETTER





Versierte und gut ausgebildete Wasserretter können auch eine Ausbildung zum Schiffsführer absolvieren. Über 200 Schiffsführer sind derzeit für die ÖWR Kärnten aktiv und bei Wind und Wetter unterwegs, um Sturmwarnungen abzugeben, Boote zu bergen und Menschen in Sicherheit zu bringen.

TAUCHEN

Eine intensive Ausbildung müssen auch die Taucher durchmachen, ehe sie sich als Einsatztaucher der ÖWR bezeichnen dürfen.









Im Einsatz sind unsere "Froschmänner" dann selten sehr spektakulär, ist ihr Arbeitsbereich doch unter Wasser angesiedelt und daher nicht sehr publikumswirksam. In allen drei Regionen in Kärnten verfügt die Wasserrettung über bestens ausgebildete Tauchgruppen.

Franz Kienzl



Johann-Offner-Straße 16 9400 Wolfsberg

Tel. 04352 4890 Fax 04352 4890 15

www.goldschmied-kienzl.at gold.kienzl@aon.at

Dr. Christa Rom-Höfernig

Ärztin für Allgemeinmedizin Fachärztin für Unfallchirurgie

Bahnweg 4 9344 Weitensfeld Tel. +43 (0) 4265/25 203 Fax. +43 (0) 4265/25 209

E-mail: dr.christa.rom@twa-gurktal.at

Landesvorstand

Präsident	LAbg. Ing. Reinhart ROHR Landhaus 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/4449394 reinhart.rohr@spoe.at
Vizepräsident	Landesrat Rolf HOLUB Arnulfplatz 1 9020 KLAGENFURT TE. 0463/57757-151 Mobil 0664/8317479 <i>rolf.holub@gruene.at</i>
Vizepräsident	Bundesrat Christian POGLITSCH Landhaus 1 9020 KLAGENFURT Mobil 0699/10259041 christian.poglitsch@oevp.club.at
Landesleiter	Heinz KERNJAK Römerweg 69 9201 KRUMPENDORF Mobil 0664/2072800 oewr.lv.ktn@aon.at
Landesfinanzreferent	Andreas THURAU-KOSLITSCH Egger Straße 25 9581 LEDENITZEN Mobil 0650/4395841 andreas.thurau@gmx.at
Landesleiter-Stv./ Landesausbildungsleiter	Ing. Wolfgang EICHKITZ Torfweg 9 9241 WERNBERG Mobil 0664/1291348 wolfgang.eichkitz@aon.at
Landesleiter-Stv./ Landesref. f. Fliess-/Wildwasser	Erwin KLADE St. Andrä 284 9433 ST. ANDRÄ Mobil 0664/1102829 <i>erwin.klade@oewr.or.at</i>
Landeseinsatzleiter	Walter LEOPOLD Billrothgasse 7a 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/5308025 walter.leopold@oewr.or.at
Landessekretärin	Angelika KIRCHLEHNER Teichstraße 78 9081 REIFNITZ Mobil 0660/3453818 Angelika.Kirchlehner@gmx.at
Rechnungsprüfer	Helga BESCHLIESSER Höhenweg 8 9201 KRUMPENDORF Mobil 0699/10133209 h.beschliesser@wietersdorfer.com
	Georg WILHELMER Jakob-Sereinig-Str. 2/5 9065 EBENTHAL Tel. 0463/50530 Mobil 0676/4136235
	Elke RASSINGER Srajach 17 9184 ST. JAKOB/ROSENTAL Mobil 0650/2610943 <i>elke.rassinger@gmx.at</i>
Schiedsgericht	Dr. Clemens Dieter KOHL Panoramaweg 10 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/3824391 dieter.kohl@aon.at
	Norbert RABITSCH Prießneggerstraße 8 9020 KLAGENFURT Tel. 0463/41212 Mobil 0664/3516771 n.rabitsch@aon.at
	Mag. Sabine ZÖHRER Augsdorfer Waldweg 10 9220 VELDEN Mobil 0699/19290113 <i>ine.strasser@gmx.at</i>
Schiedsgericht-Ersatz	Monika MAIRITSCH Sonnenweg 26 9141 EBERNDORF Mobil 0664/1500500 mairitschm@gmx.at
	Günter PRESSER Stockenboi 14 9714 STOCKENBOI Tel. 04761/4474 Mobil 0664/6272858 <i>g.press@aon.at</i>
	Mag. Wilfried KAMMERER Flurgasse 49 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3868746 wilfried.kammerer@klagenfurt.at



Fachreferenten

Landesref. f.	Dr. Gilbert HAINZL Schulweg 2 9081 REIFNITZ
Medizin	Mobil 0664/2710094 gilbert@a1.net
Landesref. f. Schwimmen und Rettungsschw.	Helmut WEISSENSTEINER Am Hang 4 9520 ANNENHEIM Mobil 0664/75065554 helmutweissensteiner@aon.at
Landesref. f.	Helmut LENZENHOFER Dorfstraße 138 9710 FEFFERNITZ
Tauchen	Mobil 0676/844425311 <i>h.lenzenhofer@gmail.com</i>
Landesref. f.	Mag. Melanie MAURER Wasserfallweg 1b/3 9520 SATTENDORF
Jugend	Mobil 0664/5302339 wuercher.melanie@gmx.at
Landesref. f. Technische Kommunikation	Franz ORIESCHNIG Wallersberg 48/9 9112 GRIFFEN Mobil 0664/1317730 <i>rfoewr@gmail.com</i>
Landesref. f.	DI Andreas VIDONI Bundesstr. 75 9551 BODENSDORF
Nautik	Mobil 0664/73379550 andreas.vidoni@aon.at
Landesref. f.	Karin KELLNER Seecorso 37 - 39 9220 VELDEN
Material	Mobil 0676/6387737 <i>material@gmx.at</i>
Landesref. f. Datenverarbeitung	Armin HÖLBLING Kämtnerstraße 2 - 4 9220 VELDEN Mobil 0664/5280097 <i>hoelbling@gmail.com</i>
Landesref. f.	Ing. Robert GLOCK Roseneggerstraße 20 9020 KLAGENFURT
Öffentlichkeitsarbeit	Mobil 0664/3406869 robert.glock@villalaessig.at
Landesref. f.	Philipp PEDEVILLA Falkensteinerweg 3 9900 LIENZ
Wasserrettungssport	Mobil 0680/1115517 philipp.pedevilla@aon.at

Regionseinsatzleiter

Region OSSIACHERSEE	Peter MAURER Wasserfallweg 1b/3 9520 SATTENDORF Mobil 0664/75009952 peter-maurer@aon.at
Region WÖRTHER SEE	Gerd MÜHLMANN Seecorso 37 - 39 9220 VELDEN Mobil 0676/4177025 estl@wasserrettung-velden.at
Region UNTERKÄRNTEN	Walter LEOPOLD Billrothgasse 7a 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/5308025 walter.leopold@oewr.or.at

Stufen und Böden Waschtische Arbeitsplatten Express-Fensterbänke



Renovierungen Inschriften Grabdenkmäler Modernste CNC-Fertigung

Steinmetz-Meisterbetrieb Klaus Somma, Raiffeisenstraße 2, 9400 Wolfsberg, [04352]2183, Fax: DW 4, office@stein-somma.at, www.stein-somma.at

HERMAGOR	I/01	GÖTTLING Andreas Obervellach 85 9620 HERMAGOR Mobil 0676/9258559 ag@villavictoria.at
VILLACH	I/02	KRENN Wolfram Kasernengasse 3 9500 VILLACH Mobil 0676/6989566 oewr12.villach@gmail.com
KLAGENFURT	I/03	Mag. KAMMERER Wilfried Flurgasse 49 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3868746 Tel. 0463/537-2750 (Büro) wilfried.kammerer@klagenfurt.at
PÖRTSCHACH	I/04	DERHASCHNIG Harald 10 Oktoberstraße 13/4 9210 PÖRTSCHACH Mobil 0664/75074343 harald.derhaschnig@gmx.at
BODENSDORF	I/05	REDNAK Karl Fasanenweg 15 9551 BODENSDORF Mobil 0650/9551459 k_rednak@gmx.at
BAD SAAG	I/06	BUCHBAUER Helmut Pöckau 22 9601 ARNOLDSTEIN Mobil 0676/4207008 office@blue-water-divers.at
KLOPEIN	I/07	MAIRITSCH Monika Sonnenweg 26 9141 EBERNDORF Mobil 0664/1500500 monika.mairitsch@oewr-klopein.at
FAAK	I/08	RASSINGER Bruno Srajach 17 9184 ST. JAKOB/ROSENTAL Mobil 0650/2610940 <i>rassinger.bruno@aon.at</i>
STEINDORF	I/09	FISCHER Christian Sonnenweg 3 9552 STEINDORF Mobil 0676/9402442 oewr.steindorf@gmail.com
WOLFSBERG	I/10	DI (FH) BABIC Florian Manhartweg 15/4 9400 WOLFSBERG Mobil 0664/75026594 office@oewr-wolfsberg.at
OSSIACH	I/11	PRINZ Gernot Ossiach 7 9570 OSSIACH Mobil 0664/5162118 info@hotel-prinz.at
KRUMPENDORF	I/12	BESCHLIESSER Rudolf Höhenweg 10 9201 KRUMPENDORF Mobil 0699/10104695 <i>r.beschliesser@gmx.at</i>
VELDEN	I/13	MÜHLMANN Gerd Seecorso 37-39 9220 VELDEN/W Mobil 0676/4177025 estl@wasserrettung-velden.at





DÖBRIACH	I/15	PUCHER Bernd Hauptstraße 26 9873 DÖBRIACH Mobil 0664/8011718015 Tel. 04246/7006 <i>Bernd.Pucher@aon.at</i>
KEUTSCHACH	l/16	MALLE David Hanuschstraße 20 9020 KLAGENFURT Mobil 0664/3672520 david.e.malle@gmail.com
WERNBERG	l/17	Ing. EICHKITZ Wolfgang Torfweg 9 9241 WERNBERG Mobil 0664/1291348 wolfgang.eichkitz@aon.at
SATTENDORF	I/18	WEISSENSTEINER Helmut Am Hang 4 9520 ANNENHEIM Mobil 0664/75065554 helmutweissensteiner@aon.at
LÄNGSEE	I/19	Mag. AUER Wolfgang Schloßblick 6 9313 ST. GEORGEN/LÄNGSEE Mobil 0664/8238996 Tel. 04213/3360 wolfgang.auer@polizei.gv.at
TECHENDORF	l/21	TURNSCHEK Ernest Techendorf 53 9762 WEISSENSEE Mobil 0664/4604080 office@yachtdiver.at
SPITTAL- MILLSTATT	I/23	LENZENHOFER Helmut Dorfstrasse 138 9710 FEFFERNITZ Mobil 0676/844425311 <i>h.lenzenhofer@gmail.com</i>
STOCKENBOI	I/24	PRESSER Gerhard Jakob-Ghon-Allee 15/5 9500 VILLACH Mobil 0676/5384022 gerpres@gmail.com
FELDKIRCHEN	I/26	ZAISER Ernst Bahnweg 6 9560 FELDKIRCHEN Mobil 0664/2328433 Tel. 04276/5856 oewrfe126@gmail.com
ST. ANDRÄ/L	I/27	KLADE Erwin St. Andrä 284 9433 ST. ANDRÄ/LAV. Mobil 0664/1102829 Tel. 04358/3838 <i>erwin.klade@oewr.or.at</i>
ST. PAUL/L	I/28	DIEX Nicole-Simone St. Andrä 82a/2 9433 ST. ANDRÄ/LAV. Mobil 0664/8184244 <i>DiexN@KaerntnerSparkasse.at</i>
FERNDORF	I/30	KREMMER Gerhard Sonnwiesen 3/16 9702 FERNDORF Mobil 0676/844425313 g.kremmer@netcompany.at

Im ersten Quartal 2015 fanden im gesamten Landesverband Neuwahlen statt, daher kann es sein, dass sich bei den Einsatzstellen Änderungen ergeben haben. Aktuelle Daten wie immer auf www.k.owr.at



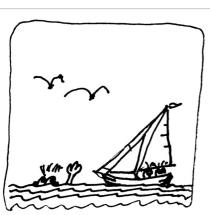
Gemeinde Ludmannsdorf/ Bilčovs

9072 Ludmannsdorf 27 04228/2220 ludmannsdorf@ktn.gde.at www.ludmannsdorf.gv.at









vor dem Wassersport ... in Ihre Apotheke!!



Salvator Apotheke Feldkirchen am Hauptplatz Tel.: 0 42 76/21 10

Unser Rettungsschwimmer "rescue Niki" rät:

Gesundheit

Wenn Du schwimmen gehst, musst du gesund sein!



Auf den Hinweisschildern kannst du lesen, was im Schwimmbad erlaubt und was verboten ist. Daran musst du dich halten!

Duschen, Abkühlen Geh' erst dann ins Wasser, wenn du dich geduscht und abgekühlt hast!

Kältegefühl

Bleib' nicht im Wasser, wenn dir kalt ist, du kannst sonst Krämpfe bekommen! Krämpfe sind für den Schwimmer gefährlich!

Ohrenerkrankungen

Wenn du Ohrenschmerzen oder eine Ohrenverletzung hast, darfst du nicht schwimmen, springen oder tauchen.

Essen

Wenn du viel gegessen hast, warte eine Stunde, bevor du wieder ins Wasser gehst.

Starke Sonne

Schütz' dich vor der Sonne (Sonnencreme, Kappe, T-Shirt)! Wenn dir heiß ist, darfst du nicht ins kalte Wasser springen!

Übermut

Lass' dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst (weit hinausschwimmen, ins Wasser springen oder tauchen)!

Springen

Spring' nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist! Du darfst dabei niemanden in Gefahr bringen! Spring' ja nicht in Gewässer, die du nicht kennst, es können viele Gefahren lauern!

Vorsicht im Erlebnisbad

Im Erlebnisbad sind oft viele Menschen. 4 Beobachte daher auch die Leute in deiner Umgebung! Ruf' Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist!



















- Kärntner SchmankerIn und Spezialitäten
- Internationale Küche
- Ihr Ausflugsziel am Pyramidenkogel
- KUNSTEISBAHNEN REISEBUSSE

Café - Restaurant Karawankenblick Tel. 04273/2447 • Mobil 0664/5432465

9074 Keutschach a. See · Linden 20 Fax 04273 / 2447-4



mail@karawankenblick.info www.karawankenblick.info



Kur & GVA | Orthopädische Rehabilitation | Herz/Kreislauf Rehabilitation | Stoffwechsel Rehabilitation Onkologische Rehabilitation | Dialyse | Altis Humanomed Sportmedizin

Humanomed Zentrum Althofen GmbH
Moorweg 30, 9330 Althofen, Austria | T: +43 (0)4262 2071-0 | F: DW-501 | www.humanomed.at

